

1.

Ankündigung  
des zweyten Allgemeinen Repertorii  
an Statt einer Vorrede.

Je heller die Brauchbarkeit des Allgemeinen Repertorii der Literatur für die Jahre 1785 bis 1790 gleich Anfangs den Freunden der Bücherkunde und Literatur-Geschichte einleuchtete, und je mehr sie der wirkliche Gebrauch bewährt, desto allgemeiner wurde von allen Seiten her die Fortsetzung desselben gewünscht, und es liefen häufige Anfragen bey uns ein, ob nicht bald die Fortsetzung dieses Repertorii der Literatur für das neuverflossene Quinquennium von 1791 bis 1795 erscheinen würde. Die Erfüllung dieses Wunsches hing indessen weniger von dem guten Willen der Herausgeber, als von der Unterstützung des Publikums ab.

Das erste Repertorium für die Jahre 1785 bis 1790 war von der Expedition der Allgem. Literatur-Zeitung nicht ohne grosses Risiko, und am Ende mit wirklicher Aufopferung unternommen worden, und sie sah sich ausser Stande, fernert hin den Verlag eines mit so grossen Kosten verknüpften, wenn gleich für eine beträchtliche Anzahl von Gelehrten sehr willkommenen Werkes zu unternehmen. Indessen liessen sich die Herausgeber der Allgem. Lit. Zeit. nichts unversucht, was die Fortsetzung desselben sichern konnte, und es gelang ihnen, das F. S. privil. Industrie-Comptoir zu Weimar, welches kostbare Unternehmungen zum Besten der Wissenschaften, oft auch

bey ungewisser Aussicht des gemachten Aufwandes nicht scheuet, zur Unternehmung des Verlags zu bewegen. Auch maunten sie den Hauptverfasser des ersten, Hrn. Dr. Ersch, dormalen in Hamburg, zur Bearbeitung eines zweyten auf. Dieser war darzu so bereitwilliger, da bibliographische und literarische Arbeiten seine Lieblingsbeschäftigung ausmachen.

Durch die Bemühung dieses, durch seinen Fleiss und Sorge für Genauigkeit und Vollständigkeit rühmlichst bekanntem Gelehrten ist nun das Werk so weit fortgerückt, dass wir uns in Stand gesetzt sehen dies:

**Allgemeine Repertorium der Literatur für die Jahre 1791—1795.**  
wirklich anzukündigen, und seine nächstberstehende Lieferung anzuzeigen.

Die innere Einrichtung dieses zweyten Repertorii wird im Wesentlichen der des ersten vollkommen gleich seyn, und also bestehen:

- 1) In dem **systematisch. Regist.** über alle, es sey durch die *H. L. Z.* oder durch andere ein- oder ausländische, kritische, allgemeine oder particulare Journale von Werth und Ansehn bekannt gewordene Schriften, welche in allen Theilen von Europa vom Jahre 1791 bis 1795 nichs. erschienen sind; wie die Besitzer des ersten Repertorii es bereits kennen.
- 2) In dem **Alphabet. Verzeichnisse** der in dem Jahren 1791 bis 1795 im Druck erschienenen

deutschen und ausländischen Bücher mit beygesetztem Ladenpreisen, auch vieler in periodischen Werken stehenden einzelnen Abhandlungen; mit beständiger Zurückweisung auf das systematische Register.

- 3) In der alphabetischen Nachweisung der vornehmsten Materien, welche in den systematischen Registern des Repertorii angeführten Classen von Büchern behandelt worden.

Ausser diesen wesentlichen Theilen, worin, wie gesagt, die Einrichtung des zweyten Repertorii mit der des ersten völlig übereinkommt, und ihrer sorgfältigsten Bearbeitung, hat Hr. Dr. Ersch sich auch eifrigst bemüht, dies zweyte Repertorium noch vollkommener als das erste zu liefern, und das erste durch das letzte zu vervollständigen. Man wird daher im zweyten Repertorio nicht nur alle Fehler und Mängel, die der Verfasser in den Artikeln des ersten bemerkte, verbessert und ergänzt; sondern auch, theils die bey der Anordnung des ersten übersehenen, theils die aus später erschienenen oder herbeigeschafften ausländischen Journalen und andern Literaturwerken nachgetragenen Artikel an Ort und Stelle eingeschaltet und durch ein (\*) ausgezeichnet finden. Die nicht unbeträchtliche Menge dieser Artikel, besonders aus der französischen und spanischen Literatur, wird das Publikum überzeugen, dass es dem Verfasser mehr darum zu thun war, das erste Repertorium zu vervollständigen, als ihm, durch die Verminderung jener — zum Theil gerade nicht wichtigen, aber doch in ein Werke dieser Art gehörigen, Artikel — dem Ansehn seiner nicht weiter zu treibendem Vollständig zu geben. Um jedoch das neue Repertorium denn Be-

Uebersicht künftiger Nachträge weniger auszusuchen, ist für dasselbe — in Hinsicht auf Vollständigkeit, — alles gethan worden, was bey dem zum Theil gekemmhenden Veruche mit mehreren Ländern geschehen konnte. Das Verzeichniss der Produkte der verschiedenen Nationen wird daher in dem neuen Repertorium theils eben so vollständig, wie im ältern, theils noch vollständiger erscheinen. Zwar konnte für die neueste Literatur Spaniens und Portugals, so wie für die Literatur Russlands, — in Ermangelung eigener Journale dieser Länder — nur durch Benützung der in den Journalen anderer Länder mitgetheilte Notizen gesorgt werden; für die Literatur der übrigen Nationen aber sind zum Theil die im ersten Repertorium genutzten, zum Theil noch mehrere Journale und andere neue Hülfsmittel gebraucht worden. So ist — ohne von der deutschen Literatur zu sprechen, für deren vollständige Kenntniss durch die vielen kritischen Blätter unsers Vaterlands gesorgt wird — die englische Literatur nicht weniger reichhaltig als im vorigen; die holländische, die im ersten Repertorium nur aus Fragmenten bestand, ist aus mehreren Journalen vollständig zusammengebracht; die dänische wurde von einem bekannten Literator in Kopenhagen selbst bearbeitet; und für die schwedische war vorzüglich durch Lundebeck's Vorarbeiten gesorgt. Für die italienische Literatur standen mehrere Quellen offen, und für die französische hatte der Verfasser des gelehrten Frankreichs zu viel Interesse, als dass man hier nicht auf die möglichste Vollständigkeit rechnen dürfte.

So wie für das neue Repertorium so viel kritische Journale als möglich gebraucht wurden: so fand dies auch bey denjenigen Real-Journalen Statt, die sich auf mehrere Wissenschaften zugleich oder auf mehrere Theile einer Wissenschaft von einigem Umfange erstrecken. Das neue

Repertorium wird sich auch hierin von dem ältern durch Benützung mehrerer ausländischer Sammlungen auszeichnen, mit welchen der Verfasser von der Göttingischen Universitäts-Bibliothek aufs beste unterstützt wurde.

Die Ordnung und übrige Einrichtung des neuen Repertorii werden, bis auf einige kleine Abänderungen, dieselben seyn, die im vorigen statt fanden. Nur sind — dem Wunsche mehrerer Literatoren gemäss — ein systematisches Register bey den Citaten der Journale nach den Seitenzahlen des Anfangs der Recensionen auch die Seitenzahlen des Beschlusses desselben angeführt, um dem Uebersaher dieser Anzeigen zu übersetzen, deren Lob, Tadel oder Gleichgültigkeit, wie im ersten Repertorium, durch die bekannten Zeichen, angedeutet worden. Zugleich sind diesmal im systematischen Register die Preise beygefügt, damit man alle, zur Notiz eines Buches gehörigen Data an einer Stelle zusammen vereinigt finde. Das systematische Register gewinnt dadurch, ohne dass das alphabetische verliert. Dies wird vielmehr auch in dem neuen Repertorium an Brauchbarkeit gewinnen. Damit es nämlich mehr als das vorhergehende dazu dienen möge, die ganze Schriftstellerey eines Autors, während des im Repertorium bearbeiteten Zeitraums, so weit sie bekannt ist, vollständig zu übersetzen, werden bey jedem Autor die Schriften, die er entweder anonym herausgab, oder von denen er nur Herausgeber oder Übersetzer war, kurz nachzuweisen.

Sollte die Unterstützung des Publikums, wie wir nicht zweifeln, ein drittes Repertorium möglich machen, das die Literatur der Jahre 1796 bis 1800 umfasste, und die bemerkten Fehler und Mängel der frühern verbesserte und ergänzte: so würde man von dem letzten 16 Jahren des 18ten Jahrhunderts eine Uebersicht der gesammten Literatur haben, wie sie doreher noch nicht existirt; und dann könnte man — um auch die Schriftsteller-Kunde unserer Zeiten zu vervollständigen, — ein allgemeines Namen-Verzeichniss der im allen drey Repertorien aufgeführten Au-

loren — theils mit Nachweisungen auf das gelehrte Deutschland, das gelehrte England, und gelehrte Frankreich, theils, wo vergleichende Literaturwerke fehlen, mit dem nöthigsten Biographischen Paris nach der darin angenommenen Methode, nachliefern.

Jena, den 1sten Jun. 1798.

Die Herausgeber  
der allgem. Literat. Zeitung.

\* \* \*

Da wir den Verlag des allgemeinen Repertoriums der Literatur, gewiss mehr aus Eifer für die Literatur, und um ein so wichtiges und allen Gelehrten unentbehrliches Werk nicht wieder ins Stocken gerathen zu lassen, als um eine lucrative Speculation zu machen, von der Expedition der St. L. Zeitung übernommen haben; so werden wir das Unsrige gewiss thun, die Erwartung des literarischen Publicums schnell und gut zu befriedigen. Wir dürfen dagegen aber wohl auch bitten und erwarten, dass das verehrte Publicum uns gleichfalls entgegenkomme, und auch seiner Seits unterstütze. In dieser gewissen Zuversicht zeigen wir hierdurch an:

- 1) dass dies zweyte Quinquennium des Allg. Repertorii eben so wie das erste, aus drey Quartbänden bestehen, und ohngefähr 10 bis 11 Alphabete stark werde.
- 2) Dass wir, da dies Werk in zwey Druckereyen gedruckt wird,
  - a) den I. Band zur diesjährigen Leipziger Oster-Messe.
  - b) den II. Band zur Michaelis-Messe 1799.
  - c) den III. Band zu Ende dieses Jahres

gewiss zu liefern gedenken; und um häufige Verwirrungen zu vermeiden, nur einerley Ausgabe, nämlich auf gutes Druckpapier machen.

Als eine Zierde des Werkes werden wir das sehr ähnliche und gut gestochene Portrait des grossen astronomischen Entdeckers Herrn. Herschel beifügen.

- 3) Dass wir zu Ladenpreis des ganzen Werkes, 7er freylich im Jahre 1798 von der Exped. der St. L. Z. auf 8 Rthlr. Sächs. Curt. gesetzt wurde, und wobey sie beträchtl. Schaden litt, in diesen und mehr andern Rücksichten auf zehn Rthlr. Sächs. Curt. setzen müssen. Wir schlagen aber dabey zugleich, um den Besitzern des ersten Repertorii die Anschaffung dieses zweyten zu erleichtern, 4) den nämlichen Weg der Pränumeration ein, der bey dem ersten Statt fand, und auf jedem Band, so lange der Druck desselben dauert, also:

a) auf dem I. Band bis Ostern d. J.

b) auf dem II. Band bis Michaelis d. J.

c) auf dem III. Band bis Weynachten d. J.

Zwey Rthlr. sechszeckn Groschen Sächs. Curt. Pränumeration an; welche sich aber schliesst, so bald der fragliche Band fertig und geliefert ist, mit welcher Lieferung er in seinen Ladenpreis zu 3 Rthlr. 8 gr. Sächs. Curt. eintritt. Wir wünschen daher, dass alle die sich habet sich dieses beträchtl. Vortheils der Pränumeration bedienen, und sich das St. Repertorium lieber zu acht Rthlr. als zu zehn Rthlr. anschaffen möchten.

- 5) Haben wir auch dem Wunsche vieler Gelehrten nachgegeben, und werden eine gewisse Anzahl Exemplare der ganzen Auflage in folgende 9 wissenschaftliche Hauptabtheilungen, wie schon bey dem ersten St. Repertorio geschah, zerlegen, nämlich:

a) Die theologische Literatur von 1791-1795.

b) Die juristische und staatswissenschaftl. Literatur von 1791-1795.

c) Die Medicin, nebst Physik, Chemie u. Naturgesch. von 1791-1795.

- d) Die philosophisch-pädagogische Liter. von 1791-1795.  
 e) Die mathematische, nebst Kriegswissenschaft, Oekonomie, Technologie und Handelswissenschaft von 1791-1795.  
 f) Die historisch-geographische Liter. von 1791-1795.  
 g) Die philologisch-belletristische, von 1791-1795.  
 h) Die Literatur der Wissenschaftskunde, allg. Literaturgeschichte und vermischter Schriften von 1791-1795.  
 i) Das allg. alphabetische Verzeichniss der von 1791-1795 erschienenen in- und ausländischen Schriften, mit ihren Ladenpreisen, und Km. Hersehels Portrait,

und jedem Liebhaber also die Literatur seines eigenen Fachs der Wissenschaften, auf Verlangen, überlassen können. Die Preise dieser einzelnen Abtheilungen können wir jetzt noch nicht bestimmen, und werden sie bey Lieferung eines jeden Bandes ins J. Repertorium anzeigen.

6) Da wir ~~ausser~~ dem verehrten Publico nunmehr mit Gewissheit versichern können, dass das Allgem. Repertorium der Literatur, von einem Quinquennio zum andern richtig fortgesetzt wird, und kein Gelehrter nunmehr Befürchten darf, sich Statt eines fortgehenden, unerlöblichen Leitfadens durch das ungeheure Labyrinth der Literatur und des Buchwesens, in blanken Fragmēt zu rufen, viele Gelehrte und öffentliche Bibliotheken aber ihren Entschluss, sich das J. Repert. anzuschaffen, nur bey zu der Gewissheit, dass es für die Folge richtig fortgesetzt werde, verschoben haben ... (можемо аще немы. д. 2-ею Рефер. по плану, 1799.)...

7) (одъзвѣн. на да напечат. сажего)...

Weimar den 22<sup>ten</sup> Januar 1799.

Fürstl. Sächs. priv. Industrie-Comptoir  
zu Weimar.

Uzr „Vorrede“ къ III тому continuation „Allgemeines Repertorium der Literatur für die Jahre 1785 bis 1790“

III. Bey Ablieferung des dritten und letzten Bandes dieses Allgemeinen Repertorii der Literatur für die Jahre 1785-1790 müssen wir von der Ausführung dieses zwar sehr brauchbaren, aber auch sowohl in Ansehung der Ausarbeitung, als des Abdrucks höchst mühsamen, und vielen, zum Theil selbst unvorhergesehenen, Schwierigkeiten unterworfenen Werkes dem Publicum Rechenenschaft ablegen.

Die beyden ersten Bände liefern das systematische Verzeichniss in- und ausländischer Schriften. Hier kann es zuvörderst auf eine bequeme und lichtvolle Stellung der Klassen, Ordnungen und Unterordnungen an, in welche die vielen tausend Artikel von Schriften eingetragen werden sollten. Die Herausgeber der Allgemeinen Literatur Zeitung wurden bald mit einander einig, dass es nicht wohl thunlich, auch nicht einmal bequem seyn würde, alle Wissenschaften in eine einzige fortlaufende Tabelle zu bringen, ob es gleich an sich keine Unmöglichkeit ist, einen solchen bibliographischen Stammbaum, der von einer einzigen Wurzel ausginge, zu zeichnen. Es liess sich aber fürs erste deswegen nicht wohl thun, weil es auf diese Weise unmöglich gewesen wäre, die Arbeit an dem systematischen Register unter mehrere Setzer und Pressen zu vertheilen, folglich der Druck weit länger hätte aufgehaltet werden müssen, als jetzt, da man sechzehn von einander unabhängige Fächer gemacht hat. Freylich scheint uns auch die Abtheilung, die wir getroffen haben, für den Gebrauch bequem. Lief d. Tafel d. alle Hauptfächer un-

unterbrochen fort, so würde durch dieses übergrösse Bestreben nach systematischer Ordnung das Auffinden eher erschwert als erleichtert worden seyn. Was Seneca von logischen Eintheilungen sagt, die zu tief ins Kleinliche herabgehen, dass sie eben dadurch, weil sie zu ängstlich ordnen wollen, wider den Schein von Unordnung annehmen, „*confusum est, quicquid in pulverem sectum est*“, das lässt sich umgekehrt auch von allzulangen Tabellen sagen; wo man zu viele grosse und vielfältig gegliederte Massen unter einem einzigen Hauptbegriff zu stellen bemüht ist. Auch gewahrte die von uns vorgezogene Einrichtung für manche Besitzer des Repertoriiums die Bequemlichkeit, dass sie, da jedes Fach mit neuem Vorsetztitel und neuer Signatur und Nummer anfängt, jedes Fach nach ihrem Besondern Zweck oder Bedürfniss von den andern trennen können. Bloss etwa diesen Vortheil hätte die systematische Anordnung nach einer einzigen Tafel gehabt, dass das ganze letzte Fach der vermischten Schriften hätte zerlegt, und die verschiedenen Combinationen die in solchen Werken gemacht werden, auf eigene dazu bestimmte Plätze repartirt werden können. So wären z. B. Schriften, die Abhandlungen aus der Theologie und Jurisprudenz zusammen enthalten, unter die allgemeine Rubrik: **Positive Wissenschaften** insgemein gestellt worden.

Dass nun aber die Ordnung der sechzehn Fächer, ob sie gleich in unserem systematischen Verzeichniss von einander getrennt, und nicht subordinirt, sondern bloss coordinirt erscheinen, dennoch in Ansehung der Folge aufeinander, mit 24 Grundtafel zusammentreffe, mag folgende Tabelle beweisen.

- I.** Alle Schriften enthalten entweder nur Abhandlungen aus einzelnen Hauptfächern,  
 1. entweder der **Wissenschaftskunde** überhaupt. (**I**).  
 2. oder einzelnen Theilen der Gelehrsamkeit, und zwar sind diese

## A. Sprachgelehrsamkeit (**II**).

### B. Realgelehrsamkeit.

#### a. Positive Wissenschaften.

##### 1) Positive Theologie (**III**).

##### 2) Positive Jurisprudenz (**IV**).

#### b. Nicht positive, oder natürliche Wissenschaften.

##### aa. Kenntnisse die sich auf bloss nützliche Gegenstände beziehen.

##### a. Philosophische Kenntnisse.

##### aaa. Anthropologische.

##### aaaa. der Natur des Menschen an sich.

##### aa. Kenntnisse des menschlichen Körpers, **Arzneykunde** (**V**).

##### ββ. Kenntnisse die sich auf die menschliche Seele beziehen; eigentlich sogen. Philosophie (**VI**).

##### bbbb. des Menschen in Gesellschaft.

##### 1. **Paedagogik** (**VII**).

##### 2. **Staats und Kriegswissenschaften** (**VIII. VIII**).

##### bbb. physische.

##### 1. **theoretische Naturkunde** (**X**).

##### 2. **praktische davon abhängende Gewerbskunde** (**XI**).

##### β. **mathematische Kenntnisse oder Mathematik** (**XII**).

##### γ. **historische, oder Geographie und Geschichte** (**XIII**).

##### bb. **Kenntnisse der schönen Künste und ihrer Werke** (**XIV**).

##### 3. **allgem. Geschichte der Gelehrsamkeit** (**XV**).

## II.

oder es sind Schriften die Abhandlungen aus mehreren Hauptfächern zusammen stellen, **vermischte Schriften** (**XVI**).

Was nun aber den Entwurf der einzelnen sechzehn Hauptfächer betrifft, so haben sich die beyden Herausgeber der Allg. Lit. Zeit. dazwischen vergestalt getheilt, dass Joseph Schütz die Tabellen zur Wissenschaftskunde, Philologie, Theologie, Arzneygelehrtheit, Philosophie, Pädagogie, Natur- und Gewerbskunde, Mathematik, Schönen Künsten, Lit. Geschichte und Vermischten Schriften, Prof. Hufeland aber die Tabellen zur Jurisprudenz, Staatswissenschaften, Kriegswissenschaften, Geographie und Geschichte entworfen hat. Beide Herausgeber glauben die hier getroffene Eintheilung verteidigen zu können, ob sie gleich nicht in Abrede sind, dass mancher nach seinen besondern Zwecken manche Klasse von Schriften anders und anders stellen würde; auch wohl hier und da eine Verbesserung in der Anordnung einzelner Partien vorgeschlagen werden könnte. Indess ist auch nicht zu läugnen, dass bey jeder auch noch so streng systematischen Eintheilung, manche Unbequemlichkeiten bleiben. So wäre z. B. die Frage, ob nicht besser wäre, die Alte Literatur von der Neuern absondern; jene in die biblische und profane, und diese in die griechische, römische, und barbarische abzutheilen. Hieraus würde aber folgen, dass die biblische und patristische Literatur von der Theologie getrennt werden müsste, obgleich damit sonst der Vortheil veranlaßt wäre, dass die alte griechische und römische Literatur, nicht bloß unter dem Titel Philologie erschien. Mit diesem pflegt man heut zu Tage gewöhnlich den blossen Begriff einer Sprachkunde zu verbinden, obgleich der Titel eines *ἑρμηνεύου*, schon, da ihm die Gelehrten zu Alexandria im Zeitalter der Stoiker zuerst einführten, einen ungleich beträchtlicheren Umfang hatte.

Die Ausführung des systematischen Registers, und die Einschickung der Schriften in die Fächer der von den Herausgebern entworfenen Tabellen, ist oft

13  
auch die Zergliederung einzelner Titel, in kleinere Unterabtheilungen, ist ganz dem Fleisse und der Geschicklichkeit des  
Hrn. Johann Samuel Ersch  
Doctors der Weltweisheit,

VI.  
zu verdanken, eines Gelehrten der mit mannigfaltigen historischem und literarischem Kenntnissen so viel Lust, Genauigkeit, unermüdet, Fleiss, und so viel glückliche Anlagen zu bibliographischen Arbeiten verbindet, als sich äusserst selten in einem Manne beisammern finden. Er hat nicht nur die Artikel selbst mit unablässigem Fleisse gesammelt, sondern auch nachher, sie mit grosser Überlegung angeordnet, wobey er so oft er selbst zweifelhaft blieb, die Herausgeber zu Rathe zog; was aber am meisten Arbeit erforderte, die vielen tausend Recensionen von Büchern sorgfältig durchgelesen, aufs genaueste citirt, und durch die Signaturen, \*, †, \*†, †\* angezeigt, ob sie Lob, Tadel, mehr Lob als Tadel, oder mehr Tadel als Lob anhielten. Hiernächst hat er auch die einzelnen in vermischten Sammlungen enthaltenen Abhandlungen, deren Titel zuvor von Hrn. M. Cölbo, jetzigen Rector der Marienschule zu Danzig, ausgezogen waren, an die gehörigen Stellen eingetragen. Was hiervon für ein eiserner Fleiss, und für eine subtile Pünktlichkeit gehöre, um ein solches Werk so zu liefern, als es hier ausgefallen, versteht sich ohne weitere Ausführung von selbst. Wie sehr man für die Bequemlichkeit der Käufer dieses Repertorii besorgt gewesen sey, und wie wenig Hr. Dr. Ersch um sie zu befördern, eine Arbeit mehr geschenkt habe, kann schon folgender Umstand beweisen. Es wäre bey so vielen tausend Nachweisungen auf gelehrte Journale gewiss schon genug gewesen, nur den Band oder Jahrgang eines Journals zu citiren; allein es ist bey der Allg. Lit. Zeitung jedesmal Jahrgang, Band und Seitenzahl, bey der Allg. deutschen Bibliothek, jedesmal, Band, Stück

und Seitenzahl, bey den Göttingischen Gel. Anzeigen, jedesmal Jahrgang, Band und Seitenzahl u. s. w. eilt worden. Dies erleichtert nicht nur das Aufschlagen, sondern gewährt auch den Vortheil, dass wenn ja in einer der beyden letzten Ziffern eines solchen Citats ein Druckfehler eingeschlichen wäre, man sich dem noch leicht zurecht finden kann. Die Herausgeber können aber versichern, dass ob sie gleich schon viele hundertmale dieses systematische Verzeichniss nachgeschlagen, sie doch nicht auf ein einziges falsches Citat gestossen. Wenn sich hieraus die ungewöhliche Accuratesse des Hrn. Dr. ERSCH bey der Ausarbeitung noch mehr bestärkt, so ist nicht minder, der ausserordentliche Fleiss, der bey der Correctur angewendet worden, zu loben. Der ersten und mühsamsten hat sich wieder Hr. Dr. Ersch selbst unterzogen. Die zweyte Correctur hat Hr. Dr. Czolbe, und die dritte oder Revision Hr. Prof. Niebhammer mit lobwürdigen Fleisse besorgt. Doch hat auch häufig an der dritten Hr. Dr. Ersch wieder Antheil genommen.

In Ansehung des DRUCKS hat man nach vielfältiger Ueberlegung, die grösste Sparsamkeit in Schonung des Raums mit möglichster Eleganz und Nettigkeit zu verbinden gesucht. Die Lettern fallen, ungeachtet man zu den Buchertiteln die Petitschrift, und zu den Citaten gar die Nonpareil gewählt hat, doch für ein Werk, das nur zum Nachschlagen, nicht zum Durchlesen bestimmt ist, doch deutlich genug ins Auge; für die Rubriken der systematischen Tafeln hat man grösstentheils, so wie die Abtheilungen, niedriger werden, auch kleinere Schriften gewählt, und

15  
vii  
also die sich auf einander beziehenden Glieder mit einerley Art von Lettern bezeichnet. Der Zunahme jedes Verfassers ist mit Kapitälchen, und die Druckweite mit CURSIV gesetzt worden. Was für Mühe und Sorgfalt ein solches aus so vielerley Lettern, grösstentheils mit den kleinsten Schriftarten zu setzendes und so unzählliche Ziffern und Signaturen enthaltendes Werk erforderte, kann nur der Kunstverständige oder wer der Arbeit selbst mit zugeesehen, vollkommen schätzen. Wir müssen daher der guten Einrichtung der beyden Druckereyen des Hrn. Hofcommissär MAUKS, und des Hrn. Göpferdt hier alle Gerechtigkeit widerfahren lassen, ohne welche es unmöglich gewesen wäre, dieses systematische Register in der Gestalt erscheinen zu lassen, in welcher es den Käufern wirklich geliefert worden.

In Ansehung der in das systematische Verzeichniss aufzunehmenden, einzelner gedruckten, grössern Werke und kleineren Schriften war offenbar dem Zwecke dieses Repertorii gemäss, lediglich auf die möglichste Vollständigkeit zu sehen. Denn eine Bibliotheca selecta formiren zu wollen, wäre hier ganz und gar nicht zweckmässig gewesen. Und wer kann auch wissen, zu was für Absichten selbst die Notiz von der Existenz schlechter Schriften ist und künftig von dem Literator genützt werden mag? Diese Vollständigkeit nun so hoch zu treiben, als es immer gehn wollte, hat man sich keine Mühe und Kosten verdrüssen lassen. Zu dem Ende sind von deutschen allgemeinen Journalen und gelehrten Anzeigen ausser der Allg. Lit. Zeit. und deren Intelligenzblatt, die Allgemeine deutsche Bibliothek, die oberdeutsche Allg. Lit. Zeitung, die Greifswaldische, Gothaische, Göttingische, Leipziger, Nürnbergische, und Tübingische gelehrte Zeitungen, verglichen und excerptirt worden. Von ausländischen Journalen sind genützt worden 1) französische, der Esprit des Journaux, das Journal de Paris, das Journal de Savoye, der Mercure de France; 2) englische das Critical, und Monthly Review, das European Magazine, und das Gentleman's Magazine, 3) italiene-

sche, die Efemeridi letterarie di Roma, die Nouvelle Letteraria di Firenze, 4) holländische die Allgemeine Bibliothek, die Nieuwe algem. Vatarländischen Letteroefeningen, 5) dänische, die Nyeste Kiøbenhavnne Efterretninger, 6) schwe-  
dische die Uppfostrings Sälfnapets allm. Tidningar, end-  
lich auch die Baemeistersche Russische Bibliothek. Fer-  
ner sind von deutschen Particular Journalen

..... Durch den Gebrauch dieser Hülfsmittel ist nun  
ein so zahlreiches Verzeichniss von Werken aus allen Län-  
chern erwachsen, als sicherlich, noch nie von einem bestimmten  
Zeitraum existirt hat.

IX.

Bei der Anordnung des alphabetischen Registers haben  
wir lange überlegt, wie wir es mit der grossen Menge  
solcher anonymischer Aufsätze halten solten, deren Titel  
mit Etwas, der Von, der Ueber, oder auch mit Ab-  
handlung, Betrachtung, Versuche u. s. w. anfangen.

Wo soll z. B. der Titel nachstehenden Aufsatzes

X.

Ueber das Lesen guter Schriften in den Bürgerfamilien  
am bequemsten hin gestellt werden? Soll man ihn ins Lbringer, etwa so:

Lesen (über das) guter Schriften in den Bürgerfamilien  
oder ins B:

Bürgerfamilien; über das Lesen guter Schriften darinnen,  
oder ins S:

Schriften über das Lesen guter, in Bürgerfamilien.

Jede Stellung hat ihre Unbequemlichkeiten; und welche man wäh-  
le, so ist man nicht sicher, dass derjenige, der einen solchen  
Artikel aufsucht, ihn nicht wo anders suche. Daher fanden  
wir fürs Beste, alle solche Artikel nach dem ersten Worte des  
Titels einzutragen, jedoch sie nach den folgenden Worten al-  
phabetisch zu ordnen:

z. B.

- Ueber Aberglauben
- Abschaffung der Traverkleidung.
- Abschaffung des Klingbuchs.

XII.

..... Das denn Derris vorgesehene Porträt des Philosophen  
Kant ist nach einer höchst ähnlichen Zeichnung vom  
denn berühmten Kupferstecher Hrn. Lips sehr schön und zu-  
gleich so getreu ausgeführt worden, dass mehrere, die Hrn. Kant  
von Person kennen, einstimmig versichert haben, dass es an  
Ähnlichkeit alle bisher erschienenen übertreffe.

Zum Beschlusse wünschen wir nichts mehr, als dass  
die Brauchbarkeit dieses Repertoriums, welche bereits von  
vielen Käufern erprobt, auch durch die bisher erschie-  
nen Beurtheilungen in angesehenen kritischen Zeit-  
schriften anerkannt worden, noch mehrere bewegen mö-  
ge. Die Unternehmung durch Ankauf eines Exemplars zu  
unterstützen, und dadurch zur Expedition der Allg.  
Lit. Zeit. zur Fortsetzung Muth zu machen, die bey dem  
Bisherigen Absatze, (der zwar unsere anfängliche Erwar-  
tung noch übertraf), dennoch einem baarem Vorschuss  
vom Zweytausend Thalern noch einzubüssen in Ge-  
fahr steht, ohne deren Erstattung durch die etwa nun noch  
zu hoffenden Käufer es ihr nicht zugemuthet werden  
könnte, dem literarischen Publikum ein neues Opfer  
dieser Art zu bringen.

Jena den 29. Septemb. 1794.

Die Herausgeber  
der Allgemeinen Literatur-Zeitung.

# I. Wissenschaftskunde.

## I. Ueberhaupt.

### 1. Abhandelnde Schriften.

- 1) Allgemeine.  
(1. Nachträge und neue Aufl. älterer.)  
(2. Neue Schriften.)

1-36.c.  
(63-79).

### 2) Vermischte Schriften.

37-38.h.

### 2. Literarische.

39-39.e.

## II. Insonderheit.

### 1. Begriff und Theile der Gelehrsamkeit.

40, 40.a; 40.b.  
41.

### 2. Subject; Gelehrten.

- 1) Begriff, Charakteristik und Ideal.  
(1. Nachträge und Verbesserungen.)  
(2. Neue Schriften.)

42-44.a.

### 3. Werth und Einfluss.

- 1) Ueberhaupt.
- 2) Insonderheit.

45.

### 4. Weg zur Gelehrsamkeit.

#### 1) <sup>Methodik</sup>Methodik.

46-50.f.

#### 2) Lehre oder Unterricht;

#### Pädagogik.

50aa-50c

#### a) Im Allgemeinen.

#### b) Insonderheit.

#### α. mündlicher.

50aa, 50ab.

#### β. schriftlicher.

#### Schriftstellerey.

50.a.1.

5. Beförderungsmittel, Hindernisse und Mängel der Gelehrsamkeit.

1) Im Allgemeinen.

51. 52.

2) Insonderheit.

(1) Beförderungsmittel.

a. Lehranstalten und gelehrte Gesellschaften.

53-53 c.

b. Buchhandel, Bibliotheken und Lesegesellschaften.

54. 55. 56.

(2) Hindernisse.

c. Museen, Kunstschulen. 57.

(3) Mängel.

a) des Objects oder der Wissenschaften. <sup>im Allgem. 57 a.</sup> 57. 58-60.

b) des Subjects oder der Gelehrten. 61-62 a.

24. 29. 914.

II.

Philologie.

I. Ueberhaupt.

A. Allgemeine encyclopädische Einleitungen.

B. Vermischte Schriften zur allgemeinen und besondern Sprachenkunde.

C. Schriften zur allgemeinen Sprachkunde.

a) Vermischte.

b) Besondere.

II. a. 1-29. 1. Allgemeine Geschichte der Sprachen.

29 a-29 y. 29 y. 1-22. 2. Allgemeine Grammatik.

II. a. 30-36. b. g. 1) Allgemeine Schriften.  
(a. Neue Auflagen und Auszüge älterer.)  
(b. Neue Schriften.)

II. a. 37-37 a. u. 2) Besondere.

II. a. 38-43. i. 3. Allgemeine Lexicographie.

II. a. 44-48. c. 4. Allgemeine Theorie der Auslegungs- und Uebersetzungskunst.

5. Zusammenstellung und Vergleichung verschiedener Sprachen.

1) Asiatischer und europäischer.

2) Vergleichung europ. Sprachen unter einander.

D. Vermischte Schriften zum populären Unterrichte in toten und lebenden Sprachen zugleich.

1. Methodik und Didaktik.

2. Grammatische Schriften.

3. Lexicographische Schriften.



II. c. 258-260. f. **B) Inschriften.**  
II. c. 261-264. z. **c. Grammatische u. Lexicographische Schriften.**  
**B) Ins besondere.** *II. c. 265-288. d. Chrestomathien aus griech. u. lat. Schriftstellern.*  
**A. Griechische Literatur.** *II. c. 269-282. f. (20) Gesammelte griech. u. lat. Werke besond. u. vom 2. Jahrh.*

II. d. 1-1. c. **(A) Allgemeine und vermischte Schriften.**  
*a. Isagogisch*  
 a. Einleitungsschriften.  
 b. Geschichte u. Literatur von griech. Sprache u. Schriftst.  
II. d. 2-19. a. c. **(B) Urkunden nebst Erläuterungsschriften.**  
 d. Verordn. Kaiser u. Kaiserin  
 d. Verordn. Kaiserin u. Kaiser

II. d. 42-52. f. **A. Schriftsteller.**  
 a. aus verschiedenen Classen.  
 a) Urkunden.  
 b) Erläuterungsschriften.  
 b. Schriftsteller einzelner Classen.

II. d. 53-60. i. **I. Sprachlehrer und Lexicographen.**  
 (I) Mehrere.  
 (II) Einzelne.  
II. d. 61. 62. 1. Apollonius  
II. d. 66-70. a. 1a. Hesychius.  
 2. Photius.  
II. d. 63-65. c. 3. Suidas  
II. d. 62. a-62. c. 4. Julius Maximian.  
II. d. 71-72. a. 5. Karphokraton.  
II. d. 73-74. 6. Gregorius.  
II. d. 75-75. c. 7. Alphaestion aus Kleasagrin.  
 8. Apollonius Alexandrin. II. d. 76-77. a.  
 9. Orestius II. d. 78.  
 10. Theozylus II. d. 76. a.  
 11. Phrynichus II. d. 79. f. a.  
 12. Orion. II. d. 80.  
 13. Philemon II. d. 81.  
 14. Julius Pollux (siehe II. d. 836) II. d. 82-83. a.  
 15. Thomas Magister II. d. 84. 84. a.

**II. Dichter.**  
 (I) Ueberhaupt.  
II. d. 86-90. c. 1. Ausgaben des Festus mit 1) Isagogische Schriften.  
 2) Sammlungen besonders kleinerer Dichter-  
II. d. 91-98. a. c. 2. Kritische, exegetische u. literarische Schriften.  
 werke, nebst kritischen, exegetischen  
 und literarischen Schriften.  
 (II) Insonderheit.  
 1. Epische Dichter.  
 1. Homerus.  
 1. Einleitungsschriften.  
 2. Ausgaben des Festus u. Uebersetzungen.  
 a. Sammelwerke.  
 a) Fest.  
 b) Uebersetzungen.

**I. Sprachlehrer u. Lexicographen.**

- 16. Theodorus Alexandrinus - II. d. 85.
- 17. Jo. Alexandru - II. d. 85. a. (s. d. 85. b.)
- 18. Didymus Chalcentorus - II. d. 85. b. a, 85. b. b.
- 19. Aristophanes Byzantius - II. d. 85. c. a.
- 20. Dionysius Thrac. - II. d. 85. d. a, d. b.
- 21. Traphon (grammaticus Alexandrinus) - II. 85. e. a.
- 22. Aristonius (Alexandrinus) - II. 85. f. a.
- 23. Dositheus u. s. r. - II. 85. g. a.
- Philargos, Hierocles et Philargii factum... II. 85. g. b.

b. Iliade und Odyssee.

- a) Text.
- b) Uebersetzungen.

c. Iliade allein.

- a) Text.
  - aa) Der ganzen Iliade.
  - bb) Einzelner Bücher.
- b) Uebersetzungen.

d. Odyssee nebst Batrachomyomachie.

e. Hymnen.

3. Erläuterungsschriften.

- 1) Alte Scholien und Wörterbücher.
- 2) Neue Erläuterungsschriften.
  - a) Ueber Homers Werke überhaupt.
  - b) Ueber einzelne Werke u. Stellen.
  - c) Ueber Besondere Materien.
    - (a) Ueber Homers Gleichnisse, Allegorien und Fabeln.
    - (b) Ueber wissenschaftliche und moralische Gegenstände in Homers Schriften.

4. Literaturgeschichte w. s. w.

2. Hesiodus.

1. Ausgaben v. Texts u. Uebersetzungen.

- a. Sämmtlicher Werke.
- b. Einzelner Werke
  - aa. Theogonie.
  - bb. Scutum Herculis.
  - cc. Opera et Dies.

2. Erläuterungsschriften.

- a. allgemeine.
- b. Besondere über einz. Werke u. Stellen.

3. Musaeus.

1. Ausgaben des Texts u. Uebersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

4. Apollonius Rhodius.

5. Tryphiodorus.

6. Statius.

## 2. Lyrische Dichter.

a. Sammlungen lyrischer Gedichte mehrerer Verfasser.

b. einzelne.

1. Archilochus.

2. Sappho.

3. Anacreon.

1. Ausgaben des Texts u. Übersetzungen.

a. Text.

b. Übersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

4. Pindar.

1. Ausgaben des Texts u. Übersetzungen.

a. Text.

b. Übersetzungen.

a) im Allgemeinen.

b) besondere.

2. Exegetische und kritische Schriften.

1. Allgemeine.

3. Einleitungsschriften.

5. Callimachus.

1. Text u. Übersetzungen.

a. Text.

b. Übersetzungen.

6. Proclus.

## 3. Dramatische Dichter.

1) Ueberhaupt.

2) Insonderheit.

A. Tragiker.

A) Ueberhaupt.

(A) Auszüge.

(B) Erläuterungsschr. u. Literaturgeschichte.

B) Einzelne Tragiker.

1. Aeschylus.

1. Ausgaben d. Texts u. Übersetzungen.

a. Sämtliche Werke.

b. Einzelne Werke.

2. Erläuterungsschriften.

1) allgemeine.

2) über einzelne Stücke.

3. Literaturgeschichte.

2. Sophocles.

1. Ausgaben d. Texts u. Übersetzungen.

a. Sämtlicher Werke.

b. Einzelner Werke.

2. Erläuterungsschriften.

1) allgemeine.

2) über einzelne Stücke.

3. Literaturgeschichte.

3. Euripides.

1. Ausgaben d. Texts u. Übersetzungen.

a. Sämtlicher Werke.

b. Einzelner Werke.

2. Erläuterungsschriften.

3. Literaturgeschichte.

B. Satyrisches Drama.

C. Comiker.

(A) Ueberhaupt.

(B) Insbesondere.

1. Aristophanes.

1. Ausgaben d. Texts u. Übersetzungen.

a. Sämtlicher Werke

b. Mehrerer Stücke.

c. Einzelner Stücke.

2. Tragische u. literarische Schriften.
3. Memander.
3. Philémon.

#### 4. Elegische Dichter.

- a. Mehrere.
- b. Einzelne
  1. Theophrastus.
  2. Callimachus.
  3. Philetas.

#### 5. Bucolische Dichter.

- I. Mehrere zusammen.
- II. Einzelne.

##### A. Theocritus.

1. Text u. Übersetzungen.
  1. Text.
  2. Übersetzungen.
2. Erklärungsschriften.
3. Einleitungsschriften.

#### 6. Fabeldichter.

1. Aesopus.
  1. Ausgaben v. Texts u. Übersetzungen.
  2. Einleitungsschriften.
  3. Erklärungsschriften.

#### 7. Erotik oder Romanenschreiber.

- A. Sämtliche oder mehrere.
- B. Einzelne.
  1. Achilles Tatius.
  2. Heliodorus.
  3. Eustathius.

#### 8. Lehrdichter.

- 1) Ueberhaupt.
- 2) Insonderheit.
  1. Parmenides.
  2. Aratus.
  3. Manethon.
  4. Pseudo Orpheus.
  5. Nicander.

#### 9. Epigrammatiker.

### III. Redner, Rhetoren, Sophisten u. ähnliche prosaische Schriftsteller.

1. Isocrates.
  - 1) Ausgaben u. Übersetzungen.
  - 2) Erklärungsschriften.

#### 2. Demosthenes.

1. Ausgaben u. Übersetzungen.
  - (1) aller Redensarten.
  - (2) einzelner
2. Literarische Schriften.

#### 3. Hermogenes.

#### 4. Lucianus.

1. Ausgaben v. Texts u. Übersetzungen.
2. Erklärungsschriften.
  - 1) über alle oder mehrere Werke.
  - 2) über einzelne Werke.

#### 5. Libanius.

#### 6. Alciphron.

## IV. Geographem.

A. Allgemeine Schriften.

B. Besonders; Ausgaben und Erläuterungsschriften einzelner Geographen.

1. Hanno.

2. Strabo.

3. Ptolemäus.

4. Pausanias.

1) Ausgaben des Texts u. Uebersetzungen.

2) Erläuterungsschriften.

)

## V. Geschichtschreiber.

A) Auszüge aus mehreren.

B) Einzelne.

1. Thucydides.

2. Herodotus.

1) Ausgaben d. Texts u. Uebersetzungen.

(1) Text.

(2) Uebersetzungen.

2) Erläuterungsschriften.

a) allgemeine.

b) besondere.

3. Thucydides.

1) Ausgaben d. Texts u. Uebersetzungen.

4. Xenophon.

1) Ausgaben d. Texts u. Uebersetzungen.  
2) Sammlungen aller u. mehrerer Werke, nebst Anmerkungen.

2) Ausgaben u. Uebersetzung einzelner Werke.

2) Erläuterungsschriften.

3) Literarische Schriften.

5. Theopompus.

6. Hecataeus.

7. Polybius.

1) Ausgaben d. Texts u. Uebersetzungen.

8. Dionysius Halicarnassensis.

9. Diodorus Siculus.

10. Plutarchus.

1) Ausgaben d. Texts u. Uebersetzungen.

(1) Sämtliche Werke.

(2) Einzelne Schriften.

a. Vitae parallelae.

b. Opuscula moralia.

a) sämtliche.

b) einzelne.

11. Arrianus.

1) Ausgaben d. Texts u. Uebersetzungen.

2) Erläuterungsschriften.

12. Appianus.

13. Helianus.

14. Dio Cassius.

15. Herodianus.

16. Julianus.

17. Anna Comnena.

18. Julius Pollux.

VI. Mythographen.  
Palaephatus.

VII. Philosophen.

A) Ueberhaupt.

Isagogische u. literarische Schriften.

B) Insonderheit.

1. Theans.

2. Ocellus Lucanus.

1) Ausgaben.

2) Literaturgeschichte.

3. Aeschines.

4. Cebes

1. Ausg. d. Texts u. Uebersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

5. Plato.

1. Ausg. d. Texts u. Uebersetzungen.

1. Sämtliche Werke.

1) Text.

2) Uebersetzungen.

2. Mehrere Dialoge zusammen.

3. Einzelne Dialoge.

4. Briefe.

2. Erläuter. u. Einleitungsschriften.

1) Allgem. u. vermischte.

2) Ueber mehrere u. einz. Dialoge.

6. Aristoteles.

1. Ausg. d. Texts u. Uebersetzungen.

a. Sämtlicher Werke.

b. Einzelner Werke.

2. Erläuter. u. Einl. s. Schriften.

1) Allgemeine.

7. Theophrast.

a. Physikalische Schriften.

b. Moralische Charaktere.

1) Ausgaben u. Uebersetzungen.

2) Erläuterungsschriften.

8. Aristodemos.

9. Philodemos.

10. Epictetus.

1. Ausg. d. Texts u. Uebersetzungen.

2. Erläuter. - u. Einleitungsschriften.

11. Antoninus.

12. Diogenes Laertius.

13. Genesius Philus.

VIII. Mathematiker.

- 1. Euklides.
- 2. Archimedes.
- 3. Apollonius.

IX. Astronomen.

- 1) Ueberhaupt.
  - allgemeine Einleitungsschriften
- 2) Insamkeit.
  - 1. Aratus. s. oben Handb. Bücher.
  - 2. Eratosthenes.
  - 3. Ptolemaeus.
    - s. Geographen.

X. Aerzte.

- 1. Hippocrates.
  - 1. Angaben d. Texts u. Uebersetzungen.
    - a. Sämmtlicher od. mehrere Werke.
    - b. Einzelner Werke.
      - a) Aphorismen.
      - b) Prognostica et Prorethica.
      - c) De vis u.

- 2. Anaxagoras.
- 3. Erläuterungsschriften.
- 4. Tragische u. literar. Schriften.
- 2. Asklepiades.
- 3. Democritus.
- 4. Galenus.
- 5. Dioscorides.
- 6. Petrus.
- 7. Homerus.

XI. Naturhistoriker

- s. oben Aristoteles und Theophrastus u. deren Sammler.

XII. Kriegsschriftsteller.

Polyaenus.

XIII. Rechtsgelehrte.  
Eusthatus.

XIV. Verfasser vermischter  
Schriften, Sammler und  
Epitomatoren:

A. Sammlung mehrerer.

B. Einzelne.

1. Antigonus Caristius.
2. Antoninus Liberalis.
3. Apollonius Dyscolus.
4. Athenaeus.
5. Flavius Philostratus.
6. Callistratus.
7. Joannes Stobaeus.
8. Joannes (Laurentius) Lysius.

XV. Griechische Juden.

1. Philo.

- 1) Ausgaben v. Texts u. Uebersetzg.
- 2) Erläuterungs- u. Einleitgsschriften.

2. Josephus.

B. Inschriften.

(a) Einleitung.

(b) Inschriften selbst.

(C.) Grammatische Schriften.

1) allgemeine.

(1. Neue Auflagen älterer.)

(2. Neue.)

2) besondere.

(D.) Lexicographie.

1. Allgemeine Wörterbücher.

a. etymologische

b. erklärende.

2. Erläuterungen einzelner Wörter.

(E.) Chrestomathien u. Lesebücher.

1) Chrestomathien aus Fiedlern und einzel-  
nem Autoren. S. oben.

2) Lesebücher für Anfänger.

(1) Neue Auflagen u. Uebersetzungen älterer.

(2) neuere.

3) Bücher zum Uebersetzen ins Griechische.

B. Römische Literatur.

A. Isagogische Schriften.

a. Werth und Nutzen des Studiums der la-  
teinischen Sprache und Literatur.

b. Methodologie und Didaktik.

B. Urkunden.

a) Ausgaben u. Erläuterungen lattein. Schriftst.

I. Ueberhaupt.

1) Sammlungen mehrerer Schriftsteller.

- 2) Vermischte exegetisch-kritische Schriften.
- 3) Geschichte u. Literatur der latein. Sprache und Schriftstellerey.

II. Insbesondere.

I. Sprachlehrer.

II. Dichter.

a. Ueberhaupt.

- a. Sammlungen mehrerer.
- b. Auszüge.
- c. Sammlung übersetzter Stücke.
- d. Erläuterungsschriften.

b. Insonderheit.

A) Dichter, die in mehreren Gattungen gearbeitet haben.

1. Horatius.

1. Ausgaben u. Uebersetzungen.
  - a. Sämmtlicher Werke.
  - b. Auswahl horatischer Gedichte verschiedener Classen.
  - c. Einzelne Classen horatischer Gedichte.
    - 1) Oden und Lieder.
      - a. Text.
      - b. Uebersetzungen.
    - 2) Satiren.
    - 3) Episteln.

2. Erläuterungsschriften.

- 1) Ueber sämtliche Werke.
- 2) Ueber einzelne Werke.

3. Literaturgeschichte.

2. Virgilius.

1. Ausgaben d. Texts u. Uebersetzg.

- a) Sämmtlicher Werke.
  - a. Text.
  - b. Uebersetzungen.
- b) Einzelner Werke.
  1. Bucolica.
  2. Georgica.
  3. Aeneis.
    - 1) Text.
    - 2) Uebersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

- 1) Ueber mehrere Gedichte.
- 2) Ueber einzelne Gedichte u. Stellen.
3. Einleitungs- und literarische Schriften.

3. Ovidius.

1. Ausgaben des Texts u. Uebersetzg.

- 1) Sämmtliche Werke.
- 2) Mehrere Werke.
- 3) Einzelne Werke.
  - a) Heroides.
  - b) Amores.
  - c) De arte amandi.
  - d) Remedia amoris.
  - e) Metamorphosen.
    - a) Text.
    - b) Uebersetzungen.

f) Fasti.

g) Libri Tristium.

2. Erläuterungsschriften u. Literaturgeschichte.

B.) Epische Dichter.

1. Lucan.
2. Valerius Flaccus.
3. Silius Italicus.
  1. Ausgaben.
  2. Einleitungsschriften.
4. Claudianus.
5. Pindarus Thebanus Biondonymus.

C.) Lyrische Dichter.

- 1) Uebersicht, Auswahl aus mehreren.
- 2) Einzelne.

D.) Didaktische Dichter.

1. Lucretius.
2. Severus.

E.) Elegische Dichter.

- (A) Mehrere.
- (B) Einzelne.
1. Catullus.
    - 1) Ausgaben 7. Texts u. Uebersetzg.

- 2) Exegetisch-kritische Schrift.
2. Tibullus.
    - 1) Ausgaben 7. Texts u. Uebersetzg.
  3. Propertius.
  4. Calpurnius.

F.) Dramatische Dichter.

- (A) Auszüge aus mehreren.
- (B) Einzelne.
- Ad. Tragicorum.
1. Seneca.

BB. Comiker.

1. Plautus.
2. Terentius.
  1. Ausgaben 7. Texts u. Uebersetzg.
    - (1) Text.
    - (2) Uebersetzungen.
  2. Erläuterungs- u. Einleitungsschrift.

G.) Satirische.

- (A) Uebersicht.
- (B) Einzelne.
1. Persius.
  2. Juvenalis.
    1. Ausgaben 7. Texts u. Uebersetzg.

2. Exegetische u. krit. Schrift.

H. Epigrammatische.

- a. Auszüge aus mehreren.
- b. Einzelne  
Martialis.

J. Fabulisten.

Phaedrus.

K. Christliche Dichter.

- 1. Juvenius.
- 2. Dracontius.
- 3. C. Sedulius.

III. Redner, Rhetoren, Philosophen und Epistolographen.

1. M. T. Cicero.

- 1) Ausgaben und Uebersetzungen.
  - a. Sämmtliche Werke.
  - b. Einzelne Classen.
    - 1. Rhetorische Schriften.
    - 2. Reden
      - 1) alle oder mehrere.
      - 2) Einzelne.
    - 3. Briefe.
    - 4. Philosophische Schriften.
      - 1) Ueberhaupt.
      - 2) Insonderheit.
- 2) Exegetische, kritische u. isagogische Schriften.
  - a. über die rhetor. u. orat. Werke.

b. über die philosoph. Schriften.

3) Literaturgeschichte.

- a. über Ciceros Leben, Charakter, Talente.
- b. über dessen Schriften, Handschriften und Ausgaben derselben.

2. Q. Cicero.

3. Seneca

- 1) Ausgaben des Fests und Uebersetzungen.
  - a. Mehrerer Werke.
  - b. Einzelner Werke.
- 2) Erklärungsschriften.
- 3) Literaturgeschichte.

3 (vi) [4] Quintilianus.

4 " [5] Plinius.

5 " [6] Apulejus.

6 " [7] Mart. Capella.

7 " [8] Boethius.

IV. Geschichtsschreiber.

(I) Mehrere zusammengekommen.

(II) Einzelne.

1. Caesar.

2. Sallustius.

- 1. Ausgaben und Uebersetzungen.
- 2. Erklärungsschriften.
- 3. Literaturgeschichte.

3. Cornelius Nepos.

- 1) Ausgaben des Fests u. Uebersetzungen.

#### 4. Livius.

1. Ausgaben des Texts u. Übersetzg.

1) Text.

2) Übersetzungen.

2. Auszüge.

3. Erläuterungsschriften.

#### 5. Messala Corvinus.

S. oben. (Sammle, mehr. Schriftst.)

#### 6. Vellejus Paternulus.

1) Ausgaben u. Übersetzungen.

2) Erläuterungsschriften.

#### 7. Valerius Maximus.

#### 8. Curtius Rufus.

#### 9. Tacitus.

1. Ausgaben und Übersetzungen.

1. Sämtlicher Schriften.

2. Einzelne Schriften.

1) Historiae.

2) Annales.

3) De Germania.

4) Vita Agricolae.

2. Erläuterungsschriften.

3. Literaturgeschichte.

#### 10. Suetonius.

#### 11. Justinus.

1. Ausgaben des Texts u. Übersetzg.

2. Auszüge.

#### 12. Scriptores Historiae Augustae (6 u. d. g. u. d. h.)

#### 13. Sextus Rufus.

#### 14. Eutropius.

#### 15. Aurelius Victor.

#### 16. Ammianus Marcellinus.

#### 17. Ampelius.

### V. Geographen.

Pomponius Mela.

### VI. Architekten.

1. Vitruvius.

2. Julius Frontinus.

### VII. Oekonomen.

a. Zusammen.

1) Ausgaben v. Texts u. Übersetzungen.

2) Erläuterungs- u. Einleitg'schriften.

b. Einzelne.

1. Cato.

2. Columella.

3. Apicius.

### VIII. Aerzte.

1. Celsus.

2. Priscianus.

## B) Inschriften.

- 1) Einleitungsschriften u. Literaturgeschichte.
- 2) Inschriften selbst.

## C. Grammatische Schriften.

### 1) Allgemeine.

- (1) Neue Aufl. u. Uebersetz. alt.)
- (2) Neuere.)

### 2) Besondere.

## D. Lexicographie.

### 1) Allgemeine Wörterbücher.

### 2) Besondere, nebst Erläuterungen einz. Wörter.

## E. Kinder- und Jugendschriften, zur Erlernung der latein. Sprache.

### 1) Lateinische Lesebücher.

- (1. Neue Aufl. u. Uebersetz. älterer nebst Nachträgen.)
- (2. Neuere.)

### 2) Bücher zur Übung im Lateinschreiben.

#### a. Theorie des lateinischen Stils.

#### b. Materialien zum Uebersetzen.

- (1. Neue Aufl. u. Forts.)

- (2. Neuere.)

## II) Lebende Sprachen.

### A. Alle oder mehrere zugleich.

### B. Einzelne Sprachen.

#### 1) Aus dem Lateinischen entsprossene.

##### 1. Portugiesische.

## 2. Spanische.

### 1) Grammatische Schriften.

- (1) allgemeine.
- (2) besondere.

### 2) Wörterbücher.

- (1) allgemeine.
- (2) Wörterbücher über Synonymen.

### 3) Chrestomathien und Lesebücher.

## 3. Italienische Sprachen.

### 1) Allgemeine Werke.

### 2) Besondere.

#### (1) Grammatische Schriften.

#### (2) Wörterbücher.

- (1. Neue Aufl. älterer.)

- (2. Neuere.)

### 3) Schriften für Anfänger.

#### a) Zum Uebersetzen aus dem Italienischen; Chrestomathien.

#### b) Zum Uebersetzen ins Italienische.

## 4. Französische Sprache.

### 1) Allgemeine u. vermischte Schriften.

### 2) Besondere.

#### (1) Grammatische.

##### a) allgemeine

- (a. Neue Aufl. u. Forts. älterer nebst Nachträgen.)

- (b. Neuere.)

##### b) Besondere grammatische Abhandlungen.

#### (2) Wörterbücher

##### i) Allgemeine.

- a. Bloss französische.

- b. Französisch-lateinische.
- c. Franz.-deutsche u. deutsch-franz.
- d. Franz.-engl. u. engl.-franz.
- e. Französisch-schwedische.

2) Besondere.

3) Kinder- u. Jugendschriften zur Erlernung der französischen Sprache.

- 1. Französische Fabeln.
- 2. Französische Aesbücher.
  - (1) Allgemeine.
  - (2) Für bestimmte Classen.
- 3. Bücher zum Uebersetzen ins Franz.
  - a) Allgemeine.
  - b) Für bestimmte Classen.

II. Germanische Sprachen.

5. Deutsche Sprache.

1. Allgemeine u. vermischte Werke.

- 1) Von Akademien u. andern Gesellschaften.
- 2) Von einzelnen Gelehrten.

2. Besondere.

1) Grammatische Schriften.

- a. Allgemeine u. vermischte.
  - (a. Neue Aufl. älterer u. Nachträge.)
  - (b. Neuere.)
- b. Besondere.

2) Wörterbücher.

- a. Allgemeine.
- b. Besondere.
  - α) Einzelner Provinzen und besonderer Menschenklassen.
  - β) Mehrerer u. einzelner Classen von Wörtern.
  - γ) Bemerkungen über einzelne Wörter.

- 3) Kinderschriften zur Erlernung der deutschen Sprache.
  - (1. Neue Aufl. älterer u. Nachträge.)
  - (2. Neuere.)

4) Geschichte der deutschen Sprache.

6. Holländische Sprache.

- 1. Grammatische Schriften.
- 2. Wörterbücher.

7. Englische Sprache.

1. Grammatische Schriften.

- a) allgemeine.
  - (1) Nachträge u. neue Aufl. älterer.)
  - (2. Neue.)

b) Besondere.

2. Wörterbücher.

- 1) allgemeine.
- 2) Besondere u. Erläuterung einzelner Wörter.

3. Elementarbücher u. Chrestomathien.

- 1) zum Uebersetzen aus d. Englischen.
- 2) zum Uebersetzen ins Englische.

Dialecte und verwandte Sprachen.

8. Dänische Sprache.

- 1) Grammatische Schriften.
- 2) Wörterbücher u. Beiträge dazu.

9. Grönländische Sprache.

10. Schwedische Sprache.

- 1) Grammatische Schriften.
- 2) Wörterbücher.

III. Slavische Sprachen.

- (1) Uebersicht.
- (2) Insamkeit.

11. Böhmische Sprache.
12. Illyrisch-slavonische Sprache.
13. Ungarische Sprache.
14. Polnische Sprache.
15. Russische Sprache.

### III. Africanische Sprachen.

[Fr. zu II omnia karao end.:  
24 17914.

#### Philologie.

#### I. Ueberhaupt; allgemeine und vermischte Sprach- und Schriftkunde.

- II. a. 1-29 y; 29 y. 1-29 y. 22. (I) Geschichte. Ursprung und Ausbildung der Sprache und Schrift, nebst Vergleichungen von Sprachen und Schriftarten.
- II. a. 30-36. b. g. (II) Allgemeine Grammatik.  
1) Allgemeine Schriften.  
2) Besondere.
- II. a. 37-37. a. u.
- II. a. 38-43. i. (III) Allgemeine Lexicographie.
- II. a. 44-48. e. (IV) Allgemeine Auslegungs- und Uebersetzungskunst. ]

## III. Theologie.

### I. Ueberhaupt.

#### A. Allgemein abhandelnde Werke.

AA. Realemeyklopaedien und Realexica.

BB. Formalemeyklopaedien und andere Einleitgsschr.

(A) Allgemeine u. vermischte Schriften.

a) von protestantischen Verfassern.

α) N. Aufl. Forts. u. Nachtr.

β) neue Schriften.

b) von katholischen Verfassern.

(B) Schriften über besondere Materien.

#### B. Vermischte Schriften.

Sammlungen und Ausgaben der Schriften älterer und neuerer Theologen.

#### AA. Kirchenväter.

und andere theologische Schriftsteller bis zur Reformation.

a. Im Allgemeinen;

Einleitungsschriften, Auszüge und Sammlungen nebst Erklärungsschriften.

b. Einzelne Kirchenväter und spätere Kirchenschriftsteller.

aa. Ignatius.

bb. Justinus Martyr.

cc. Tertullianus.

dd. Minucius Felix.

ee. Origenes.

ff. Cyprianus.

gg. Eusebius.

hh. Basilus Magnus.

ii. Optatus.

- kk. Chrysostomus.
- ll. Theodorus Mopsuestinus.
- mm. Sulpicius Severus.
- nn. Augustinus.
- oo. Theophanes.

BB. Vermischte Schriften neuerer Verfasser.

- a) Deutsche und schweizerische
  - aa. protestantische.
    - a) Auszüge aus Werken älterer Theologen.
    - β) gesammelte Werke neuerer Theologen.
      - γ) mehrerer.
      - δ) einzelner.
    - γ) andere vermischte Schriften protest. Theologen.
      - α) mehrerer.
      - β) einzelner.

bb. katholische.

- b) ausländische.
  - (a) protestantische.
    - α. englische.
    - β. holländische.
    - γ. dänische.
    - δ. schwedische.
  - (b) katholische.
    - α. spanische.
    - β. italienische.

C. Literaturgeschichte und Bücherkunde.

- 1) Allgemeine systemat. und alphab. Verzeichnisse.
- 2) Kritische Journale.

II. Einzelne Theile der Theologie.

I. Kenntniss der Quellen oder biblische Literatur.

- (I) Allgemeine Schriften über die ganze Bibel.
  - 1. In mehrern Rücksichten.

2. in einzelnen Rücksichten.

A. Ausgaben des Grundtextes und Uebersetzungen.

- a. im Ganzen.
  - α. Grundtext.
  - β. Uebersetzungen.
    - a) Theorie.
    - β) Uebersetzungen selbst.
      - a) ältere.
        - Vulgata.
      - β) neuere.
        - (α) deutsche.
          - α. protestantische.
            - (a) Luthers Uebersetzg.
            - β) neuere.
          - β. katholische.
        - (b) französische.
        - (c) englische.
        - (d) holländische.
        - (e) schwedische.
        - (f) slavisch-kraivische.

B. Auszüge.

- a) Grundtext.
- β) in Uebersetzungen s. unter IV. populäre Schriften.

B. Biblischer Apparat oder Schriften über das A. und N. Test. zugleich.

A. Ueberhaupt.

B. Insonderheit.

(A) Einleitung.

- a) allgemeine Schriften.
- β) vermischte
- c) besondere Schriften.

(B) Kritik des Bibeltextes.

(C) Exegese.

a. Theorie der Hermeneutik.

a) allgemeine Schriften.

α. protestantische.

β. katholische.

b) vermischte Schriften.

c) besonders hermeneutische Abhandlungen.

b. Auslegung der Bibel selbst.

(a) allgemeine exegetische Schriften.

α. deutsche.

β. französische.

γ. holländische.

(b) Vermischte exegetische Schriften über mehrere Bücher, Abschnitte und Stellen des A. und N. Test. zusammengekommen.

α. deutsche.

(α) ohne besondere Rücksicht.

(β) in besonderer Rücksicht.

β. holländische.

γ. dänische.

(c) Lexicographische Erläuterungen.

α. allgemeine.

β. über einzelne Redensarten und Wörter.

(d) Erläuterungen aus Profanscribenten.

(e) Erläuterungen aus verschiedenen Disciplinen.

α) Einleitungsschriften.

β. Erläuterungen selbst.

α) aus mehreren.

β) aus einzelnen.

c. Geschichte der Exegese.

(II) Schriften das alte Testament betreffend.

A. Ueberhaupt.

Alt. Ausgaben des Texts und Uebersetzungen aller oder mehrerer Bücher.

a. Text.

b. Uebersetzungen.

a) ältere.

b) neuere.

BB. Apparat zum A. T.

(AA) Ueberhaupt.

(BB) Besonderheit.

a. Einleitung.

aa. Systeme und Compendien.

(aa) ältere.

(bb) neuere.

bb. vermischte Einleitungsschriften.

b. Kritik.

1) Theorie.

2) Variantsammlungen.

c. Exegese.

α. des alten Testaments überhaupt.

a) alte Commentatoren.

b) neuere

a) deutsche.

b) ausländische.

β. über mehrere Bücher.

c. Erklärung verschiedener Stellen.

a) ohne besondere Rücksicht.

b) in besondern Rücksichten.  
d. Erklärung einzelner Redensarten.  
B. Einzelne Bücher des A. T.

I) Kanonische.

A. Mosaische Schriften.

a. ganzer Pentateuch.

a) Text und Übersetzungen.

b) Apparat zum Pentateuch.

b. Einzelne Bücher und Abschnitte des Pentateuchs.

a) Text und Übersetzungen.

I. Genesis

b) Erläuterungsschriften.

I. Ueber die Genesis.

1) allgemeine.

2) über einzelne Abschnitte, Kapitel und Stellen.

II. Exodus.

III. Leviticus.

BB. Josua.

CC. Buch der Richter.

DD. Bücher Samuels.

EE. Bücher der Könige.

FF. Bücher der Chronik.

GG. Hiob.

1. Ausgaben des Texts u. Übersetzungen.

a. Text.

b. Übersetzungen (u. Paraphrasen).

2. Einleitungsschriften.

3. Erläuterungsschriften.

HH. Psalmen.

1. Ausgaben des Texts u. Übersetzung.

a. Text.

b. Übersetzungen.

a) sämtlicher Psalmen.

b) mehrerer und einzelner.

2. Erläuterungsschriften.

1) allgemeine u. vermischte.

2) besondere über einzelne Psalmen und Stellen.

II. Salomo's Schriften.

aa. mehrere zusammen genommen.

bb. einzelne.

(A) Proverbia.

1. Ausgaben des Texts und Übersetzungen.

a. Text.

b. Übersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

(B) Ecclesiastes.

1. Ausgaben des Texts und Übersetzungen.

a. Text.

b. Übersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

1. allgemeine.

2. besondere.

3. Einleitungsschriften.

(C) Canticum canticorum.

1. Ausgaben u. Übersetzungen.

2. Erläuterungs- u. Einleitungsschr.

KK. Propheten.

A. Ueberhaupt.

1. Ausgaben des Texts u. Übersetzung.

2. Erläuterungs- u. Einleitungsschriften.  
B. Insbesondere.

a. Prophetiae majores.

I. Jesaias

1. Ausgaben d. Texts u. Uebersetzg.

a. Text.

b. Uebersetzungen.

1) allgemeine.

2) Einzelner Capitel.

2. Erläuterungsschriften.

1) allgemeine u. vermiselte.

2) Besondere über einzelne Capitel u. Stellen.

3. Einleitungsschriften.

II. Jeremias.

1. Ausgaben d. Texts u. Uebersetzg.

a. Text.

b. Uebersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

III. Ezechiel.

IV. Daniel.

1. Ausgaben d. Texts u. Uebersetzg.

a. Text.

b. Uebersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

1) allgemeine u. vermiselte.

2) Besondere über einzelne Capitel u. Stellen.

b. Prophetiae minores.

a. alle oder mehrere.

1. Ausgaben d. Texts u. Uebersetzg.

(1) Nachträge.

(2) Neuere.

2. Erläuterungsschriften.

b. Einzelne.

I. Hoseas.

1. Ausgaben d. Texts u. Uebersetzg.  
2. Erläuterungsschriften.

II. Joel.

III. Amos.

IV. Obadiah.

V. Jonas

1. Ausgaben u. Uebersetzungen.

2. Erläuterungsschriften.

VI. Micha.

VII. Nahum.

VIII. Habakkuk.

1. Ausgaben d. Texts u. Uebersetzg.

2. Erläuterungsschriften.

IX. Zephania.

X. Haggai.

XI. Zacharias.

XII. Malachias.

III) Apokryphische Bücher des A. T.

1. sämmtliche.

1) Uebersetzungs- u. Erläuterungsschriften.

2) Einleitungsschriften.

2. Einzelne.

I, Judith.

II, Salomon's Weisheit.

III, Tobias.

IV, Jesus Sirach.

V, Baruch.

VI, Bücher der Makkabäer.

Historia von der Susanna und den  
übrigen.

(III) Schriften das N. T. betreffend.

A. Ueberhaupt.

Art. Ausgaben des Texts u. Uebersetzg.

a. Text.

b. Uebersetzungen.

aa. ältere.

bb. neuere.

aaa. deutsche.

α. protestantische.

β. katholische.

bbb. ausländische.

α. französische.

β. englische.

γ. dänische.

BB. Apparat zum Neuen Testamente.  
inkl. Einleitung.

a. allgemeine Schriften.

b. besondere Abhandlungen.

BBB. Kritik.

a. Theorie.

b. Sammlungen von Varianten.

CC. Exegese.

a. Theorie oder Hermeneutik.

aa. allgemeine Schriften.

α. protestantische.

β. katholische.

bb. besondere.

b. Exegese selbst.

aa. allgemeine exegetische Schr.

α. deutsche.

α) protestantische.

β) katholische.

β. ausländische.

bb. vermischte exegetische Schr.

α. protestantische.

β. katholische.

cc. Erläuterungsschriften  
des N. T. aus sich selbst  
und aus andern bibl.  
Büchern.

dd. Lexicographische Erläuterung.

a) allgemeine.

b) besondere über einzelne  
Lebensarten.

ee. Erläuterungen aus ver-  
schiedenen Disciplinen.

ff. Erläuterungen aus  
Profanschriften.

B. Einzelne Theile und Schriften des N. T.

A. Kanonische.

(A) Sammlungen von Schriften ein-  
zelner Verfasser ohne Rücksicht  
auf Form und Materie.

Johannes.

1. Text und Uebersetzungen.

2. Erläuterungs- u. Einleitungsschr.

(B) Sammlungen und einzelne Schrif-  
ten mit Rücksicht auf Form u. Inhalt.

Art. Historische Schriften  
oder die Evangelien und  
Apostelgeschichte.

Art. Zusammengekommen.

1. Ausgaben des Texts.

2. Erläuterungsschriften...
- BBB. insonderheit.
- a. Evangelisten.
- aa. zusammengekommen.
- aaa. Ausgaben des Texts und Übersetzungen.
- α. Text.
- β. Übersetzungen.
- bbb. Apparat zu den Evangelisten.
- aaa. Einleitung.
- bbb. Kritik.
- ccc. Exegese.
- a) Theorie oder Hermeneutik.
- b) Exegese selbst.
- (a) allgem. u. verallg. Schr.
- (b) besondere.
- α. aus den Evangelien selbst.
1. Ueber die Gesch. Jesu u. seiner Apostel.
1. Ueberhaupt.
- (1) von Protestanten.
- (2) von Katholiken.
2. insonderheit.
2. Ueber die Reden Jesu.
- (1) Einleitungsschriften.
- (2) Erläuterungsschriften.
- α. allgemeine.
- β. besondere.

- bb. Einzelne Evangelisten.
1. Matthäus.
- a) Ausgaben des Texts u. Übersetzg.
- b) Einleitungsschriften.
- c) Kritik u. Erläuterungsschriften.
- aa. allgemeine.
- bb. besondere über einzelne Kap. u. Stellen.
2. Marcus.
- a) Ausgaben d. Texts u. Übersetzg.
- b) Einleitungs- u. Erläuterungsschrift.
3. Lucas.
- a) Ausgaben d. Texts u. Übersetzg.
- b) Erläuterungsschriften.
- α) allgemeine.
- β) besondere über einzelne Stellen.
4. Johannes.
- a) Ausgaben des Texts u. Übersetzg.
- b) Erläuterungsschriften.
- (a) allgemeine
- (b) besondere über einzelne Stellen.
- B. Apostelgeschichte.
1. Ausgaben des Texts u. Übersetzungen.
- a. Text.
- b. Übersetzungen.
- a) allgemeine.
- b) Übersetzung einzelner Abschnitte.
2. Erläuterungsschriften.
- 1) allgemeine.
- 2) besondere über einzelne Stellen.

- BB. Apostolische Briefe.
- Acht. Ueberhaupt.
1. Ausgaben des Texts u. Übersetzungen.
2. Erläuterungsschriften.

B.B.B. Insonderheit.

a. Briefe Pauli.

aa. alle oder mehrere.

1. Ausgaben des Texts und Uebersetzungen.

1) Text.

2) Uebersetzungen.

(1) deutsche.

(2) ausländische.

2. Erläuterungsschriften.

3. Einleitungsschriften.

1) Ueber Paulus Leben u. Charakter.

2) über seine Schriften.

bb. einzelne Briefe.

I. Brief an die Römer.

a) Text u. Uebersetzungen.

b) Einleitungs- u. Erläuterungsschriften.

aa. allgemeine.

bb. besonders über einzelne Stellen.

II-III. Die beiden Briefe an die Korinther.

a. Text u. Uebersetzungen.

b. Erläuterungsschriften.

a) allgemeine.

b) besonders über einzelne Stellen.

IV. Brief an die Galater.

a. Text u. Uebersetzungen.

b. Erläuterungsschriften.

a) allgemeine.

b) besonders über einzelne Stellen.

V. Brief an die Epheser.

a. Text u. Uebersetzungen.

b. Erläuterungsschriften.

c. Einleitungsschriften.

VI. Brief an die Philipper.

a. Text u. Uebersetzungen.

b. Erläuterungsschriften.

VII. Brief an die Kolosser.

VIII-IX. Die beiden Briefe an die Thessalonicher.

X-XI. Die beiden Briefe an den Timotheus.

XII. Brief an den Titus.

XIII. Brief an den Philemon.

XIV. Brief an die Hebräer.

a. Text u. Uebersetzungen.

b. Erläuterungsschriften.

a) allgemeine u. vermischte.

b) besonders über einzelne Abschnitte u. Stellen.

c. Einleitungsschriften.

b. Katholische Briefe.

1. Alle oder mehrere.

a) Ausgaben des Texts u. Uebersetzungen.

b) Uebersetzungen

c) Erläuterungsschriften.

2. Insonderheit.

1. Briefe Petri.

a) Ausgaben des Texts u. Uebersetzungen.

b) Einleitungsschriften.

c) Erläuterungsschriften.

2. Briefe Johannis.

a) Ausgaben des Texts u. Uebersetzungen.

b) Exegetische u. kritische Schriften.

a. erster Brief.

(a) allgemeine Schriften.

(b) besonders über einzelne Stellen.

b. übrigen Briefe.

3. Der Brief Jacobi.
4. Der Brief Judae.

## CC. Apocalypsis.

1. Ausgaben u. Uebersetzungen.
2. Erläuterungsschriften.
  - 1) allgemeine und vermischte.
    - a) Nachträge.
    - b) neuere.
  - 2) besondere über einzelne Stellen.
3. Einleitungsschriften.

## B. Apokryphische.

### (IV) Populäre Schriften über die Bibel.

1. Einleitungsschriften.
2. Erläuterungsschriften über die Bibel und Auszüge aus derselben.
  - 1) allgemeine und vermischte.
    - (1) von Protestanten.
      - a. deutsche.
      - b. ausländische.
    - (2) von Katholiken.
  - 2) besondere.
    - (1) aus dem Alten Testamente.
    - (2) aus dem Neuen Testamente.

## II. Theologischer Lehrbegriff.

### A. Systematische Theologie

#### A. Allgemeine Schriften über die Religion.

1. Einleitungsschriften.
  - 1) allgemeine.
  - 2) besondere.
    - (1) Begriff, Theile u. Unterschied derselben.

(2) Nothwendigkeit, Nutzen und Einfluss der Religion überhaupt und der christlichen insonderheit.

(3) über die Quellen u. Hilfsmittel zur Erkenntnis u. Prüfung der Religion.
 

- a. heil. Schrift oder Offenbarung.
- b. Tradition.

c. Vernunft; über den Gebrauch der Vernunft und die Freiheit, die Religion zu untersuchen und zu reformiren.

(a) N. Aufl., Uebersetzungen und Nachträge älterer Schriften.

(b) neuere.

#### 2. Vermischte Schriften über die Religion.

a. von Protestanten.

a) N. Aufl. Fortsetzung und Uebersetzung älterer.)

(b. neuere.)

b. von Katholiken.

(a. Forts. N. Auflagen u. Uebers. nebst Nachträgen.)

(b. neuere.)

#### 3. Schriften gegen und für die christliche Religion.

a) Schriften von Gegnern nebst deren Beantwortungen.

b) Verteidigungsschriften.

1) ältere s. oben Partes.

2) neuere.

(A) Gegen Deisten u. Naturalisten.

(a) von Protestanten.

(a. Forts. neue Aufl. u. Uebers. älterer Schriften.)

- (β. neuere)
- (b) von Katholiken.
- (α. Nachträge.)
- (β. neuere.)

- (B) gegen Juden.
- (C) gegen Muhammedaner.
- (D) gegen Heiden.

c) Schriften über einzelne Beweisarten.

## B. Besonders.

### I. Dogmatik oder Glaubenslehre.

A. Geschichte derselben überhaupt.

B. Neuere dogmatische Schriften.

(I) Apokryphische.

Art. Thebis.

α) von Protestanten und andern damit zusammenhängenden Partheyen.

(a) Einleitungsschriften.

(b) Systeme u. Compendien.

α) Fortsetz., n. Aufl. u. Uebers., nebst Nachtr. älterer.

β) neuere.

Anhang von dogmat. Lehrbüchern der evangelischen Aemtergemeinen.

(c) verna. dogmatische Schriften.

(d) allgemeine historische literarische Schriften.

(e) Abhandlungen über einzelne Dogmen nebst deren Geschichte.

1. Eigentliche The-

ologie oder Lehre von Gott.

1) allgemeine und vermischte Schriften.

2) besondere.

(1) Basen u. Wesen Gottes.

(2) Eigenschaften Gottes.

(3) Werke Gottes und deren Erhaltung; Schöpfung und Vorsehung.

### 2. Theologische Anthropologie.

(1) Natur, Würde und Bestimmung des Menschen. Vergl. Moral.

(2) Hindernisse die der Erhaltung der Würde des Menschen und der Erreichung seiner Bestimmung entgegenstehen. Sünde und deren Folgen.

(3) Mittel, die Jesus zur Wiederherstellung der menschl. Würde und Glückseligkeit darreichte.

a) überhaupt.

b) insonderheit.

(a) Erlösungsgeschäft.

(b) Bedingungen und Mittel der Wohlthaten der Erlösung theilhaftig zu werden.

aa. innere; Glaube, und Rechtfertig.

bb. äusser; christl. Kirche und Sacramente.

(4) Zukünftiger Zustand.

b) der Katholiken.

(a) Systema und Compendien.

(a. N. Aufl. u. Nachträge älterer Schriften.)

(b. neuere.)

(b) andere allgemeine und vermischte Schriften.

(c) Abhandlungen einzelner Lehren.

1) Eigentliche Theologie oder Lehre von Gott, dessen Wesen, Eigenschaften und Werken.

2) theologische Anthropologie oder Lehre von dem Menschen.

(1) Würde und Bestimmung des Menschen.

(2) Mittel zur Wiederherstellung der Würde und Erreichung der Würde des Menschen.

a) innere; Grade Gottes.

b) aeußere.

(a) Kirche.

(b) Sacramente.

(3) künftiger Zustand.

c) von griechischen Glaubensgenossen.

B.B. Antithesis oder Polemik.

a. Versuche, aller Polemik ein Ende zu machen.

a) durch Indifferentismus und Toleranz.

b) durch Kirchenvereinigung.

6. Streitigkeiten selbst.

a) in der protestant. Kirche.

α. Streitigkeiten der Protestanten und der damit verbundenen Partheyen unter sich selbst.

αα. deutsche.

(αα) vermischte.

(ββ) Streitigkeiten über Kryptokatholizismus, Pöbelkatholizismus u. s. w.

ββ. ausländische.

β. Streitigkeiten gegen Katholiken.

b) Streitigkeiten in der katholischen Kirche.

a) vermischte Schriften.

a. einzelne Streitigkeiten kathol. Theologen unter sich selbst.

b. gegen Protestanten.

(II) Symbolische Theologie.

1. ältere.

2. neuere.

1) der protestantischen Kirchen.

(1) der leutherischen.

A) Einleitungsschriften.

B) Ausgaben symbolischer Bücher.

C) Lehrbücher und Erläuterungsschriften.

D) Geschichte.

(2) der Reformirten in Holland u. England.

2) der katholischen Kirche.

## II. Theologische Moral, oder christliche Sittenlehre.

### A) Der Protestanten.

- a) Einleitungsschriften.
- b) Systeme, Compendien und andere allgemeine Schriften.
  - (a) N. Aufl. u. Nachträge älterer.)
  - (b) neuere.)
- c) vermischte Schriften.
- d) Schriften über einzelne Materien.
- e) Geschichte der theologischen Moral.

### B) Der Katholiken.

- a) Systeme, Compendien u. andere allgemeine Schriften.
- b) vermischte Schriften.
- c) über einzelne Materien.

### C. Populäre Religionschriften und Unterrichtsbücher für Kinder.

#### a) protestantische.

- (a) Einleitungsschriften.
- (b) Lehrbücher selbst
  - aa. ältere.
    - (aa) Luthers Katechismus nebst dem darnach abgefaßten Unterrichtsbüchern.
    - (bb) Heidelberger Katechismus.
  - bb. neuere.
    - (aa) autorisierte Katechismen

und Bücher zum Religionsunterricht für besondere Länder und Gemeinden.

(bb) Unterrichtsbücher zum Privatgebrauch.

a. deutsch.  
(a. N. Aufl. u. Uebersetz. nebst Nachträgen älterer.)

(b. neuere.)

b. ausländische.

### b) katholische.

#### (a) deutsche.

- (a. Nachträge älterer Schriften.)
- (b. neuere.)

#### (b) ausländische.

a. ältere Katechismen; röm. oder Tridentinischer.

b. Unterrichtsbücher zum Privatgebrauch.

### B. Mystische Theologie.

## III. Geschichte der christlichen Religion und christlichen Kirche; oder historische Theologie.

### A) Herkömmliche Schriften.

1. Einleitungsschriften.

2. Geschichte selbst.

#### A. Allgemeine u. vermischte Werke.

a. vom Protestantem.

(a. N. Aufl., Fortsetz. u. Uebersetz., nebst Nachträgen älterer.)

(b. neuere.)

C. von Katholiken.

(a. N. Aufl., Forts. u. Nachträge  
älterer.)

(b. neuere.)

B. Besondere.

A. A. Geschichte einzelner Perioden.

B. B. Geschichte besonderer Begebenheiten nach gewissen Gesichtspunkten.

1. Ausbreitung der christlichen Religion.

1) in alten Zeiten.

2) in neueren Zeiten;  
Missions-Geschichte.

2. Geschichte der Hindernisse ihrer Ausbreitung;  
Verfolgungen.

3. Geschichte der christlichen Lehre und der Streitigkeiten darüber.

4. Geschichte der Concilien und Synoden.

1) allgemeine Werke.

2) Schriften über besondere Concilien u. Synod.

5. Geschichte der kirchlichen Einrichtungen und Gebräuche

1) ältere Gebräuche oder christl. Alterthümer.

2) bestehende Einrichtungen und Gebräuche.

6. Geschichte der Heiligen.

1) allgem. u. veron. Schriften.

2) Geschichte einzelner Heiligen.

(1) ältere.

(2) neuere, nach den Ländern u. Orten, wo sie geboren worden oder vorzüglich verehrt werden.

7. Geschichte der Hierarchie.

1) im allgemeinen.

2) insonderheit.

a) Geschichte der Päbste, Cardinäle und Bischöffe.

(a) im allgemeinen.

(b) insonderheit.

aa. Päbste.

(aa) überhaupt.

(bb) Geschichte einzelner Päbste.

bb. Cardinäle.

cc. Bischöffe.

b) Geschichte der geistlichen Orden.

(a) überhaupt.

(b) insonderheit.

aa. Mönchsorden.

(aa) im allgemeinen.

(bb) besondere Mönchsorden.

bb. geistliche Ritterorden.

c) Geschichte geistlicher Bräderschaften.

d) Geschichte der Kirchsprungel, Geographia ecclesiastica.

8. Geschichte der christlichen Religions-Partheyen.

a. der römisch-katholischen.

b. Geschichte der von der römisch-katholischen Kirche abweichenden und die Kirche reformirenden Partheyen.

a) von Luthers Reformation.

b) Geschichte der Protestanten.

aa. Reformationsgeschichte.  
(aa. Nachträge.)

bb. Geschichte einzelner Partheyen.

c. der griechischen Kirche.

CC. Kirchengeschichte einzelner Länder, Städte u. s. w.

(A) Europa.

1. Deutschland.

1) überhaupt.

2) einzelne Staaten.

(1) Staaten, deren Länder in mehreren Kreisen liegen.

a) preuss. Länder.

b) Palzbaierische Länder.

(2) Staaten in einzelnen Kreisen.

a. Oesterreichischer Kreis.

b. Schwäbischer Kreis.

c. Baierscher Kreis.

d. Fränkischer Kreis.

e. Obersächsischer Kreis.

f. Niedersächsischer Kreis.

g. Westphäl. Kreis.

h. Kurhein. Kreis.

i. Oberrhein. Kreis.

(3) Reichslande, die zu keinem deutschen Kreise gehören.

2. übrige europäische Länder.

1) Spanien.

2) Frankreich.

(1) ältere Geschichte.

(2) neueste Geschichte.

3) Italien.

4) Helvetien.

5) Niederlande (der ehemalige Burgundische Kreis und die jetzige batavische Republik).

6) Grossbritannien.

(1) überhaupt.

(2) insonderheit.

a. Bischöfliche Kirche.

b. Dissentkirchliche Partheyen.

c. römisch-kathol. Kirche.

7) Dänemark.

8) Schweden.

(1) überhaupt.

a. allgem. u. verm. Schrift.

b. Schriften über besondere Materiam.

(2) Schriften über besondere Landschaften, einzelne Kirchen u. s. w.

9) Russland.

10) Preussen.

11) Polen.

12) Ungarn.

13) Türkei.

(A.S.) Amerika.

B) Populäre Schriften.

#### IV. Pastoraltheologie.

##### I. Ueberhaupt.

1. von Protestanten.

1) allgemeine Werke.

(1) ohne besondere Beziehung.

(a. Fortsetzungen u. Nachträge.)

(b. neuere.)

(2) in besonderer Beziehung.

2) vermischte Schriften.

(1) ohne besondere Beziehung.

(2) in besonderer Beziehung.

3) Besondere Schriften über einzelne allgemeine Materien.

2. von Katholiken.

1) allgemeine Werke.

(1. Nachträge.)

(2. Neuere.)

2) vermischte Schriften.

3) Besondere Abhandlungen über einzelne Materien.

#### II. Besonders.

A. Von dem homiletischen und katechetischen Unterrichte des Predigers.

A. Ueberhaupt.

a) von Protestanten.

b) von Katholiken.

B. Besonderheit.

(A) Homiletik.

1. von Protestanten.

1) Theorie.

(1) allgem. u. verm. Schriften.

(a. N. Aufl. älterer Schriften u. Nachträge.)

(b. neuere.)

(2) Schriften über einzelne Materien.

2) Geschichte u. Literatur.

2. von Katholiken.

(B) Katechetik.

1) von Protestanten.

(1) allgemeine Werke.

(a. N. Aufl. u. Fortsetzungen.)

(b. neuere.)

(2) vermischte Schriften.

(3) Besondere Schriften praktischen Inhalts.

2) von Katholiken.

(1) Theorie.

a. allgemeine Werke.

b. vermischte Schriften.

(2) Geschichte u. Literatur.

B. Von den Pflichten und Verhältnissen  
des Predigers gegen seine Gemeinde;  
oder Pastoral-Anweisung.

a. von Protestanten.

1. allgemeine u. vermischte Schriften.
2. Besondere Schriften.

b. von Katholiken.

C. Liturgie.

1. für Protestanten.

1) in Deutschland.

(1) allgemeine Schriften.

a. Einleitungsschriften.

b. historische.

c. liturgische Handbücher einzel-  
ner Länder u. Städte.

(2) vermischte Schriften.

(3) besondere Schriften.

2) In England.

3) In Dänemark.

4) In Schweden.

2. für Katholiken.

1) allgemeine Schriften.

(1) Einleitungsschriften.

(2) allgemeine Liturgien.

(3) vermischte Schriften.

(4) besondere Schriften.

## V. Erbauungsschriften.

(I) Predigten.

(1) deutsche.

A. Von Protestanten und den damit  
zusammenhängenden Partheyen.

1. Vermischte Sammlungen.

1) Entwürfe und Materialien.

(1. Fortsetzungen u. Nachträge äl-  
terer Schriften.)

(2. neuere.)

2) ausgearbeitete Predigten.

(1. Nachträge, neue Auflagen, Ue-  
bersetzungen und Fortsetzungen  
älterer Predigt. S.)

(2. neue.)

(2) ausländische.

1) französische.

2) holländische.

3) englische.

(1. Nachträge, neue Aufl., Uebers. u. Forts.)

(2. neuere.)

a. von mehreren Verfassern.

b. von einzelnen Verfassern.

4) dänische.

5) schwedische.

2. Besonders.

1) Predigten, die sich nicht auf besondere Verhält-  
nisse, Stände und Gelegenheiten beziehen.

a) Predigten über veron. dogmat. u. moral. Materien.

aa) über einzelne Bücher und Ab-

Schmitte der Bibel.

bb) über Pericopen und Feste an Sonn- und Festtagen.

(a) Materialien und Entwürfe.

(b) ausgearbeitete Predigten.

b) Predigten über besondere dogmatische und moralische Lehren.

aa. über Materien, die Religion überhaupt betreffend.

bb. besonders.

(a) dogmatische.

(b) physico-theol. u. psycholog. Predigten.

(c) moralische Predigten.

c) Predigten, die sich auf Alter und Geschlecht, besondere Verhältnisse, Stände u. s. w. und auf besondere Veranlassungen beziehen.

a. in Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Verhältnisse und Stände.

a) in Rücksicht auf Alter.

b) in Rücksicht auf das Geschlecht.

c) in Rücksicht auf besondere Verhältnisse und Stände.

b. in Rücksicht besonderer Umstände und Gemüthslagen.

c. Predigten bey besonderen Veranlassungen: Casualpredigten.

a) Sammlungen verm. Inhalts.

(a) mehrerer Verfasser.

(b) einzelner Verfasser.

b) besonderer Inhalts.

(I) Bei Vorfällen, die dem

Staat überhaupt oder größtentheils betreffen.

1. In der Person und der Familie des Landesherrn.

1) bey Krönungen und Heiligungen, wie auch bey Wahl- und Thronbestigungs-Anniversarien.

2) bey der Genesung fürstlicher Personen, oder Abwendung vom Todesgefahr.

3) bey Geburts- und Namenstagen.

4) bey der Geburt fürstlicher Kinder und dem Kirchengerate der Fürstinnen.

5) bey der Confirmation von Prinzen.

6) bey Vermählungen.

7) Leichen- und Gedächtnispredigten.

2. Außer dieser Beziehung.

1) bey Reichs-Land- u. Gerichts-Tagen, Synoden und Visitationen.

2) bey Unruhen, Kriegsgefahren und militärischen Veranlassungen.

3) an Siegesfesten und Dankzügen wegen Abzugs des Feindes.

4) an Friedensfesten.

5) Predigten an Revolutions-Reformations- und

ähnlichem Festen.

6) Predigten bey Einführung und zur Empfehlung kirchlicher u. politischer Anstalten.

(II) Bey Particularvorfällen.

1. In der Gemeine des Predigers.

a. das Amt des Predigers betreffende Ereignisse, oder:

1) Wahl-Ordinations-Antritts- und Abschieds-Predigten.

2) Predigten bey Amts-Jubiläen.

b. Predigten bey besondern kirchlichen Handlungen, die ganze Gemeine oder einzelne Personen derselben angehend.

1) Buss tags predigten.

2) Taufreden.

3) Confirmations-Reden.

4) Beicht- u. Communionreden.

5) Traureden.

6) Leichen- u. Gedächtnis predigten.

c. Predigten bey Einführung u. Jubelfesten von Magistratspersonen.

d. bey Einweihung geistlicher Gebäude, deren Jubelfesten u. ähnlichen Veranlassungen.

e. bey fröhlichen Begebenheiten; Erntedankfesten u. a.

f. bey traurigen Ereignissen.

B. Von Katholiken.

1. Vermischte Predigten.

2. Besonders.

1) Predigten, die sich nicht auf besondere Stände und Gelegenheiten beziehen.

ten beziehen.

a. über vermischte dogmatische und moralische Materien.

aa. über biblische Abschnitte.

bb. Ueber Pericopen u. Texte am Sonn- und Festtagen.

(a) Materialien und Entwürfe.

(b) ausgearbeitete Predigten.

cc. über andere Texte.

B. Predigten über besondere dogmatische und moralische Materien.

aa. über einzelne Materien, die Religion überhaupt betreffend.

bb. besonders.

(a) dogmatische.

(b) moralische.

2. Predigten, die sich auf Alter und Geschlecht, besondere Verhältnisse u. Stände und auf besondere Gelegenheiten beziehen.

a. in Rücksicht des Alters und Geschlechts.

b. in Rücksichten besonderer Verhältnisse und Stände.

c. Predigten bey besondern Veranlassungen.

a) Sammlungen versch. Inhalts.

b) besondern Inhalts.

(I) Bey Vorfällen, die dem Staat überhaupt oder größtentheils angehen.

1. In der Person u. Familie des Landesherrn.

a. bey Feudalgen

- gen, Wahl- u. Tagierungsfestlichkeiten.
- b. bey der Geburt fürstl. Kinder u. dem Kirchengange der Landesfürsten.
- c. bey Verordnungen der Landesherren.
- d. Leichen- u. Gedächtnispredigten.

L. Außer dieser Beziehung.

- a. bey Siegs- und Friedensfesten, bey Kriegsunruhen und andern militärischen Veranlassungen.
- b. auf Veranlassung von Revolutionen.

(II.) Bey Particularvorfällen.

- a. das Amt des Predigers betreffende Begebenheiten.
- b. Predigten bey besondern kirchlichen Handlungen.
  - 1) Busstagspredigten.
  - 2) Leichenpredigten.
- c. bey Einweihung geistlicher Gebäude.
- d. bey Jubelfesten von Universitäten.
- e. bey fröhlichen und traurigen Ereignissen in der Gemeinde.

(II.) Schriften, welche die Stellen von Predigern vertreten.

A. Schreiben von protest. Bischöfen und

Superintendenten an die Prediger ihrer Sprengel u. von Predigern an ihre Gemeinden.  
 B. Päpstliche u. bischöfl. Instructionen, Kirchenbriefe u. dergl.

(III.) Erbauungsbücher anderer Art, zur Hausandacht.

A. Von Protestanten.

1. Allgemeine u. vermischte Schriften.

1) Deutsche.

(1. Nachträge, Übers. u. Fortsetz älterer Schriften.)

(2. neuere Schriften.)

2) Ausländische.

2. Besonders.

1) Ohne Beziehung auf besondere Zeiten, Stände u. Verhältnisse.

a. über vermischte Gegenstände nach Anleitung der Bibel.

b. Ueber besondere Materien.

2) In subjectiver Beziehung.

(1) in Rücksicht besonderer festlicher Zeiten.

(2) in Rücksicht auf besondere theologische Verhältnisse.

a. des Alters und Geschlechts.

b. in Rücksicht auf besondere Stände und Lebensarten.

c. in Rücksicht besonderer Umstände u. Gemüths lagen.

B. Von Katholiken.

1. Allgemeine und vermischte.

1) ursprünglich in lateini-

- seher Sprache.
- 2) in neueren Sprachen.
    - (1) deutsche.
    - (2) ausländische.

## 2. Besondere.

- 1) Ohne Beziehung auf besondere Zeiten, Lagen und Stände.
  - a) nach Anleitung der Bibel und heiligen Geschichte.
    - (a) nach Anleitung der ganzen Bibel oder einzelner Bücher und Abschnitte derselben.
    - (b) nach Anleitung der heiligen Gedichte.
  - b) über besondere Gegenstände.
- 2) in subjectiver Beziehung.
  - 1) in Beziehung auf besondere festliche Zeiten.
  - 2) in Beziehung auf besondere persönliche Verhältnisse.
    - a. in Rücksicht des Geschlechts u. Alters.
    - b. in Rücksicht auf besondere Stände.
    - c. in Rücksicht auf besondere Umstände und Gemüths-lagen.

## (IV) Gesang- und Gebet-Bücher.

### A. Von Protestanten.

#### (A) Gesangbücher.

1. Allgemeine Sammlungen.
  - 1) Sammlungen von Liedern mehrerer Verfasser.
    - (1. Nachträge u. n. Aufl.)
    - (2. neuere.)

- 2) Sammlungen von Liedern einzelner Verfasser.

## 2. Besondere Lieder.

- 1) Ohne Beziehung auf besondere Zeiten, Verhältnisse und Umstände.
- 2) in besonderer Beziehung.
  - (1) in Beziehung auf besondere Zeiten.
  - (2) in Beziehung auf das Alter.
  - (3) in Beziehung auf besondere Stände.
  - (4) in Beziehung auf besondere Veranlassungen.

## 3. Literatur und Geschichte der Gesangbücher.

### (B) Gebetbücher.

#### 1. Allgemeine und vermischte.

- 1) Deutsche
  - (1. Nachträge, neue Aufl., Fortsetz. u. Uebersetzungen.)
  - (2. neuere.)
- 2) ausländische.

#### 2. Besondere.

- 1) in Beziehung auf besondere Zeiten und feyerliche Handlungen.
- 2) in Beziehung auf persönl. Verhältnisse.
- 3) in Beziehung auf besondere Stände.
- 4) in Beziehung auf besondere Umstände.

## B. Von Katholiken.

A. Gesang- und Gebetbücher in Verbindung.

B. Besonders.

A) Gesangbücher.

1. Allgemeine u. vermischte.
2. Besondere.

B) Gebetbücher.

1. Allgemeine u. vermischte.
2. Besondere.

1) Ohne Beziehung auf besondere Zeiten, Lagen und Stände.

2) in besonderer Beziehung auf feyerl. Zeiten und Handlungen.

3) in Beziehung auf persönl. Verhältnisse und Stände.

(1) in Beziehung auf das Alter.

(2) in Beziehung auf besondere Verhältnisse u. Stände.

## <sup>IV.</sup> Jurisprudenz.

### I. Ueberhaupt.

A. Allgemeine abhandelnde Werke.

Ad. Encyklopädien.

a) in Verbindung mit Rechtsgeschichte.

b) allein.

a) Werke gelehrter Behandlung.

BB. Real-Lexica.

CC. Einleitungen in die gesammte Jurisprudenz.

1. Methodologie.

2. Propädeutik.

B. Vermischte Schriften aus mehreren Theilen der Jurisprudenz.

Ad. Abhandlungen.

a. Sammlungen.

aa) mehrerer Verfasser.

(aa. Nachträge u. Fortsetzungen.)

bb) eines Verfassers.

(aa. Nachträge u. Fortsetzungen.)

b. Einzelne Schriften, die mehrere Theile der Rechtsgelahrtheit betreffen.

BB. Rechtsfälle.

a. Sammlungen von Rechtsfällen u. Entschidg.

aa) besonderer Gerichte und zu-

- zivilischer Facultäten.
- bb) einzelner Rechtsgelehrten.
- cc) vermischte.

b. Einzelne Rechtsfälle, die nicht aus einem Theile der Jurisprudenz zu beurtheilen sind.

## C. Geschichte der Rechte.

a) Allgemeine Abhandlungen derselben.

## D. Literaturgeschichte.

Art. Allgemeine und vermischte Schriften.

BB. Besondere.

1) Geschichte der Rechtsgelehrten.

2) Bücherkenntniss.

a) allgemeine systematische Schriften.

b) allgemeine u. vermischte krit. Journale.

## II. Insonderheit.

### A. Alte Rechte.

(A) Rechte mehrerer Völker.

(B) Rechte einzelner Völker.

1. Asiatischer Völker.

Hebraeer.

2. Europäischer Völker.

a. Der Griechen.

b. Der Römer.

a) und Allgemeinen

(a) Geschichte des römischen

sehen Rechts.

(b) Darstellungen einzelner Lehren.

b) nach der Zeitfolge.

(a) Vorjustinianisches Recht.

aa. Quellen nebst Erläuterungsschriften.

bb. Abhandlungen über einzelne Lehren.

(b) Justinianisches Recht.

aa. Quellen.

a) Ausgaben.

β) Uebersetzungen.

bb. Erläuterungsschriften über dieselben.

a) vermischte.

β) besondere.

a. Pandekten.

aa. allgemeine und vermischte Erläuterungsschrift.

ββ. über einzelne Stellen.

β. Institutionen.

γ. Novellen.

c. Der Gothen.

d. Der Deutschen.

### B. Heutige Rechte.

1. Rechte zwischen verschiedenen Völkern; positives Völkerrecht.

a. allgemeine Werke.

a. Quellen.

β. Sammlungen.

γ. einzelne Urkunden.

B. Systeme und Compendien.  
(A. Nachträge, Uebers., Forts., u. neue Aufl. älterer.)  
(b. Neuere.)

γ. Vermischte Schriften.

δ. Geschichte.

β. Abhandlungen einzelner Materien.

α. die mehrere Völker angehen.

αα. über Völkerverträge.

ββ. Recht der Gesandten.

β. über Verhältnisse zwischen bestim. Völkern.

γ. Rechte einzelner Völker.

α) Der Deutschen.

αα. Staatsrecht.

α. Allgemeines deutsches Staatsrecht.

αα) Allgemeine Schriften.

§. Einleitung.

γ. Literatur.

γ. Quellen des Staatsrechts.

α) Sammlungen von Reichsgrundgesetzen und Erläuterungsschriften über mehrere.

β) Einzelne Reichsgrundgesetze nebst dazu gehörigen Urkundenstücken u. Erläuterungsschriften.

αα) Goldene Bulle.

ββ) Westphälisches Friedensinstrument.

cc) Kaiserliche Wahlcapitulation.

γ. Systeme und Compendien des allgemeinen deutschen Staatsrechts.

γ. Vermischte Abhandlungen.

XX. Sammlungen mehrerer einzelner Abhandlungen.

γγ. Einzelne Schriften, die mehrere Gegenstände des allgem. Staatsrechts umfassen.

ββ). Abhandlung einzelner Gegenstände.

X. Nach dem Subjecten.

X). über die Länder, die zum deutschen Reiche gehören.

γ). Ueber Personen, die an der Oberherrschaft des deutschen Reichs Theil haben.

α. im Allgemeinen.

β. einzeln.

XX. Kaiser.

α. Erfordernisse zur Kaiserwürde.

β. Rechte des Kaisers.

γ. Gelangung zur Kaiserwürde, Wahl u. Krönung.

δ. Reichsämter.

γγ. Reichsvicarien.

γγ. Kurfürsten.

γγ. Fürsten.

γγγ. Reichsstädte.

γ. Nach dem Objecten.

X) Ueberhaupt.

α. dem Rechten nach.

B. der Art der Ausübung nach.

aa. im Allgemeinen.

BB. Insonderheit.

(aa) Reichstag.

(BB) Corpus Evangelicorum.

## I. Einzelne Rechte.

a. Recht der Würde.

b. Recht der Gerichtsbarkeit.

aa. im Allgemeinen.

bb. Besondere Verfassung der Reichsgerichte.

A. Von beiden Reichsgerichten.

B. Reichskammergericht.

Ad. Allgemeine Schriften über Literatur, Geschichte und Verfassung desselben.

a. im Allgemeinen.

b. Unter den Reichsvicarien.

BB. Schriften über einzelne Gegenstände.

a. Rechte des Reichskammergerichts.

b. Verfassung.

c. Visitation des Reichskammergerichts.

C. Reichshofrath.

c. Reichskammeral-Recht.

d. Reichskriegswesen.

e. Reichspolizeywesen.

f. Reichspostwesen u. Rheinschiffahrt.

g. Reichskleinweseu.

h. Deutsches Kirchen-Staatsrecht.

aa. Schriften über die Quellen.

bb. Historisch-literarische Schriften.

cc. Allgemeine Abhandlungen.

dd. Abhandlungen über einzelne Gegenstände.

(a) ohne Rücksicht auf Religion.

(b) mit Rücksicht auf die verschiedenen Religionspartheyen.

γγ) Schriften bey Gelegenheit neuerer Vorfälle.

1. Nachträge zu den Schriften über Ländertausch.

2. Nachträge zu den Schriften über Nuntiaturstreitigkeiten.

3. Fernere Schriften über das Vermögen des Reichskammergerichts.

4. Reichsvicariensache von 1790 u. 1792.

5. Fernere Beschwerden gegen einige Decrete der französischen Nationalversammlung und dadurch veranlasste Schriften.

1) Beschwerden beym Reichstage.

2) Beschwerden bey auswärtigen Mächten.

6. Reichskrieg.

1) Ueberhaupt; insofern alle Reichskände daran Theil nehmen.

(1) Artensstärke.

(2) Schriften, die durch die vorstehenden Reichsschlüsse veranlaßt worden.

2) Insonderheit.

(1) Schritte einzelner Kreise

u. Reichsstände u. deren Unterthanen gegen diese Reichsschlüsse.

a. Schriften ohne bestimmte Beziehung.

b. Schriften in Beziehung auf einzelne Reichsstände.

a) Pfalz bayerern.

b) Preussen.

c) Württemberg.

d) Linderu.

(2) Schritte einzelner Kreise u. Reichsstände ohne Beziehung auf Reichsschlüsse.

7. Beschlüssen einzelner Reichsstände über erlittene Gewaltthatigkeiten und Beeinträchtigungen während des Reichs Kriegs.

1) Von Seiten des Feindes.

2) Von Seiten des Reichs und einzelner Reichsstände.

8. Vorbereitungen zum Reichsfrieden.

9. Reichsfestungen.

10. Reichspolizey-Angelegenheiten.

11. Reichs-Erbmarschalls-Angelegenheiten.

12. Kirchenrechtliche Angelegenheiten.

B. Kreisstaatsrecht.

8. Territorial-Staatsrecht.

od. allgemeines.

8. allgemeine Abhandlungen.

I. vermischte Schriften.

II. Abhandlungen über einzelne Gegenstände.

88. Landeshoheit und Unmittelbarkeit.

88. Recht der Gesetzgebung.

88. Recht der Genuß.

88. Militairgewalt.

88. Kameralgewalt.

77. Gerichtsbarkeit.  
88. Territorial-Staatsrecht einzelner Arten deutscher Staaten.

8. Geistliche Stifter.

88. Quellen.

88. Allgemeine Abhandlungen.

88. Abhandlungen über einzelne Gegenstände.

a. Bischofswahlen.

b. Domkapitel.

a. Rechte derselben.

b. Aufnahme in dieselbe.

I. Reichsstädte.

II. Reichsritterschaft.

a. allgemeine Schriften.

b. besondere.

7. Reichsdörfer.

88. Staatsrecht einzelner Länder.

8. Geistlicher.

Salzburg.

I. weltlicher.

1. Oesterreich.

2. Pfalz bayerern.

3. Sachsen.

4. Brandenburg.

5. Braunschweig Lüneburg.

6. Mecklenburg.

7. Holstein.

88. Schriften bey Gelegen-

heit neuer Vorfälle.

88. Frühere Schriften bey Gelegen-  
heit der ein vorherg. Repert. auf-  
geführten Vorfälle, nebst Nachträgen.

1. Salzbürg-Bairischer Streit.
2. Strassburgs inere Angelegenheit.
3. Lütticher Unruhen.
4. Hessisch-Fränkischer Streit.
5. Nassauische Angelegenheiten.
6. Böniburgische Religions-An-  
gelegenheiten.
7. Sayn-Hachenburgischer Suc-  
cessionsstreit.
8. Limburgische Verlassenschaft.
9. Streit wegen Paderborn.
10. Nürnbergische inere An-  
gelegenheiten.

I. Schriften bey Gelegenheit spä-  
terer Vorfälle.

88. in geistlichen Staaten.

1. Bamberg u. Würzburg.
2. Speyer.
3. Hildesheim.
4. Paderborn.
5. Brixien.
6. Osnabrück.

II. in weltlichen Staaten.

88. Fürsten u. Grafen.

1. Pfalz-Baiern.
2. Sachsen.
3. Brandenburg.
4. Solms.
5. Rellingrafen.
6. Wied-Neuwied.
7. Kircberg.

8. Lippe.

II. Reichsstädte.

77. Reichsritterschaft.

bb. Privatrecht (im weitesten Sinne)

α. Das in Preussland überhaupt gülti-  
ge Privatrecht.

αα. Schriften über mehrere Theile desselben.

α. Systematische Abhandlungen.

7. vermischte Schriften.

αα. Sammlungen.

II. einzelne Schriften, die  
mehrere Theile angehen.

ββ. Besondere Abtheilungen.

α. Heutiges römisches Recht.

αα. Methodologie.

II. System und Compendien.

77. vermischte Schriften.

77. Schriften über einzelne Lehren.

α. Allgemeineres.

β. Nach einzelnen Objekten  
des Rechts.

αα. Sachenrecht.

α. Im Allgemeinen.

β. Rechte an Sachen.

γ. Rechte auf Sachen.

δ. Erwerbung des  
Sachenrechts.

ββ. Personenrecht und  
was davon abhängt.

α. Recht der Ehe-  
gatten.

β. Rechte von Aeltern.

γγ. Rechte, die einem To-  
desfall voraussetzen.

α. Vormundschaft.

β. Erbschaft.

I. Deutsches Privatrecht im  
weiteren Sinne.

II. Ueberhaupt.

A. Quellen.

B. Vermischte Schriften.

III. Eigentliches deutsches  
Privatrecht.

A. Compendien.

B. Abhandlungen ein-  
zelner Materien.

CC. Verträge.

Wechselrecht.

CC. Erbschaft.

CC. Eherecht.

CC. Elterliche Ge-  
sellschaft.

CC. Lehnrrecht.

a. Einleitungs-  
schriften.

b. Quellen und  
Erläuterungs-  
schriften.

c. Systeme  
und Com-  
pendien.

d. Vermischte  
Schriften.

e. Schriften  
über einzel-  
ne Materien.

IV. Staats-Plizeyrecht.

A. Allgemeine Schriften.

B. Abhandlungen einzel-  
ner Materien.

a. Pflicht der Aemter.

b. Kammerrecht.

c. Kriegsrecht.

d. Recht der Justiz.

u. Plizeyrecht.

f. Rechte verschiedener Ken-  
nenklassen.

AA. In Ansehung der bür-  
gerlichen Ehre.

BB. In Ansehung des Al-  
ters.

CC. In Ansehung beson-  
derer Verhältnisse.

Unterthanen und  
Gesinde.

DD. Abtheilungen nach  
der Religion.

Jedenrecht.

EE. Abtheilungen nach  
den Ständen.

aaa. Privat-Feu-  
sten- und Adels-  
recht.

bb. Rechte des Bür-  
gerstandes.

cc. Bauernrecht.

g. Rechte der Gewerbe.

A. Rechte der Gewinners der  
Naturprodukte.

AA. Rechte der Land-  
wirtschaft.

BB. Forst- u. Jagdrecht.

CC. Berg- u. Salzrecht.

B. Rechte der Stadtgewerbe.

AA. Stadtrecht.

BB. Handwerksrecht.

CC. Handelsrecht.

h. Feinliches Recht.

aaa. Allgemeine Schriften.

A. Geschichte und Li-

Zeratur.

- L. Quellen v. Erläuterungsschriften.
- L. Systeme und Compendien.
- J. Vermischte Schriften.
- bb. Schriften über einzelne Materien.
- bb. über solche, die bey allem Verbrechen vorkommen können.
- L. Ueber Strafen.
- L. Ueber einzelne Verbrechen.
- bb. Mord und Todschlag.
- L. G. Gewaltthätigkeiten gegen die Verstandeskräfte des Menschen.
- L. L. Diebstahl.
- bb. Fleischnliche Verbrechen.
- bb. Entführung.
- bb. Verfälschung.
- bb. Injurien.
- J. G. Religions-Verbrechen.

I. Kirchenrecht.

II. Allgemeine Schriften.

- bb. Methodologie und Pädagogik.
- L. Quellen und Erläuterungsschriften.
- L. Systeme und Compendien.
- J. Schriften über einzelne Materien.

III. Katholisches Kirchenrecht.

- bb. Systeme und Compendien.
- L. Vermischte Schriften.
- L. Schriften über einzelne Materien.
- bb. Nach dem Subjectum.
- L. G. Nach den Objecten.
- 1. Regierung der Kirche.
- 2. Gerichtsbarkeit.
- 3. Gelübde.
- 4. Patronatsrecht.

- 5. Kirchengüter.
- 6. Lehnten.

II. Kirchenrecht der protestantischen Kirche.

- bb. Systeme und Compendien.
- L. Schriften über einzelne Gegenstände.
- Rechte in Ansehung des Lehrbegriffs.
- L. Schriften bey Gelegenheit neuer Verfügungen.
- Preussische Verfügungen in Religions-sachen.
- Religions-Edict und Schulrischer Process.

B. Deutsche Particular-Rechte.

1. Solche Staaten, deren Länder in mehreren Kreisen liegen.

1) Oesterreichische Monarchie.

- (1) Ueberhaupt.
- (2) einzelne Theile derselben.

2) Preussische Monarchie.

- (1) Ueberhaupt.
- (2) einzelne Theile.

2. Einzelne Kreise.

1) Schwäbischer.

- a) Ueberhaupt.
- b) Insonderheit.

1) Württembergische Lande.

- 2) Baden.
- 3) R. Grafsch. Friedberg Scheer.
- 4) Reichsstädte.

2) Bayerischer Kreis.

- 1) Herz. Baiern.
- 2) Salzburg.
- 3) Freysingen.
- 4) Regensburg.

3.) Fränkischer Kreis.

A.) Ueberhaupt.

B.) Insonderheit.

1) Bamberg und Würzburg.

2) Mergentheim.

3) Anspach-Bayreuth.

4) Reichsstadt Nürnberg.

4.) Obersächsischer Kreis.

1) Kursachsen.

(1) Ueberhaupt.

(2) Einzelne Theile.

2) Herzogl. Sächs. und angrenzende Lande.

3) Schwedisch-Pommern.

4) Anhaltische Lande.

5) Uebrigere Herrschaften im Obersächs. Kreise.

5.) Niedersächsischer Kreis.

1) Braunschweig-Lüneburg.

(1) Ueberhaupt.

(2) einzelne Theile.

2) Braunschweig-Wolfenbüttel.

3) Mecklenburg.

4) Schleswig-Holstein.

5) Hildesheim.

6) Lauenburg.

7) Lünebeck.

8) Bremen.

9) Hamburg.

6.) Oberrheinischer Kreis.

1) Hessen-Cassel.

2) Hessen-Darmstadt.

3) Speyer.

4) Frankfurt am Main.

7.) Kurhainischer Kreis.

1) Mainz.

2) Trier.

3) Köln.

8.) Westphälischer Kreis.

1) Lüttich.

2) Osnabrück.

3) Lippe.

4) Gimborna Neustadt.

5) Reichsstadt Köln.

cc. Praktische Rechtsgelahrtheit.

α. Allgemeine praktische Rechtsgelahrtheit in Deutschland.

a. Ueberhaupt.

B. Insonderheit.

αα. Außergerichtliche Praxis

ββ. Gerichtliche Praxis.

γγ. Process überhaupt.

α. Allgemeine Schriften.

β. Vermischte Schriften.

γ. Abhandlungen einzelner Materien.

δ. Selbsthülfe.

ε. Von den Personen in Processen, deren Rechten u. Pflichten.

ζ. Von den Handlungen vor dem Process.

η. Von Klagen und Einreden.

E. Vom Bereweise.

F. Von einigen andern Stärken beim Prozesse.

G. Von Rechtsmitteln wider gefällte Sentenzen.

II. Besondere Prozesse.

a. Concurprozess.

b. Schenkungs- und Erbschafts-Process.

c. Polizey-Process.

d. Criminal-Process.

e. Rechnungs- und Theilungssachen.

γγ. Referir- und Secretirkunst.

δδ. Registratur-Wissenschaft.

B. Particulare praktische Rechtsgelahrtheit.

αα. Reichsprocess.

N. Im Allgemeinen.

1. Reichskammergerichts-Process.

2. Reichshofraths-Process.

ββ. Praktische Rechtsgelahrtheit einzelner deutscher Staaten.

N. Staaten, deren Länder in mehreren Kreisen liegen.

1.) Oesterreich.

2.) Preussen.

1. Staaten in einzelnen Kreisen.

1. Schwäbischer.

1.) Württemberg.

2.) Baden.

2. Fränkischer Kreis.  
Nürnberg.

3. Obersächsischer Kreis.

1.) Kursachsen.

2.) Schwedisch-Pommern.

b) Ausländische Rechte.

a. Europäische Länder

a. Mehrerer.

b. Einzelner Länder.

1. Portugal.

2. Spanien.

a. Allgemeine u. vermischte Schriften.

b. Besondere.

a. Staatsrecht.

β. Privatrecht.

a) eigentliches Privatrecht.

β) Staats-Polizeyrecht.

γ. Praktische Rechtsgelahrtheit.

3. Frankreich.

a. Vor der Revolution; Nachträge.

a. Allgemeine u. verm. Schriften.

b. Besondere.

a. Staatsrecht.

β. Privatrecht.

a. Allgemeine Abhandlungen.

b. Privatrecht im engeren Sinne.

c. Lehnsrecht.

d. Staatspolizeyrecht.

e. Kirchenrecht.

γ. Praktische Rechtsge-

- Lehrtheit.  
 8. Rechtsfälle.
- b. Seit der Revolution.
- α. allgemeine und vermischte Schrift.
- α. Einleitung.  
 β. Quellen.
- b. Besondere.
- α. Staatsrecht.  
 β. Privatrecht.
- α. Eigentliches Privatrecht.  
 b. Lehnrrecht.  
 c. Staatspolizeyrecht.  
 d. Kirchenrecht.
- γ. Praktische Rechtsgelehrtheit.
- α. allgemeine u. verm. Schriften.  
 b. Besondere.  
 c. Rechtsfälle.

#### 4. Niederlande.

- α. Allgemeine und vermischte Schriften.
- b. Besondere.
- α. Staatsrecht.  
 β. Privatrecht.  
 γ. Praktische Rechtsgelehrtheit.  
 8. Rechtsfälle.

#### 5. England.

- 1.) Ueberhaupt.
- (1) Geschichte und Literatur.  
 (2) Quellen.  
 (3) Abhandlungen.
- 2.) Insonderheit.
- a. Staatsrecht.

#### b. Privatrecht.

- α. Quellen. S. oben.  
 β. Geschichte.  
 γ. Allgemeine und vermischte Abhandlungen.  
 8. Abhandlungen einzelner Materien.  
 N. Eigentliches Privatrecht.  
 J. Staats-Polizeyrecht.  
 NN. Rechte u. Pflichten verdimter.  
 II. Kriegerrecht.  
 JJ. Menschenklassen und Stände.  
 77. Gewerbe.  
 III. Feindliches Recht.  
 7. Kirchenrecht.
- c. Praktische Rechtsgelehrtheit.
- α.) Allgemeine.
- (α) Prozess überhaupt.
- α. Allgemeine u. verm. Abhandlungen.  
 β. besondere Abhandlungen.
- (β) Besondere Prozesse.
- b.) Praxis einzelner Gerichtshöfe.
- d. Rechtsfälle.
- a.) Sammlungen mehrerer.  
 b.) Einzelne.
- aa. vor dem ordentlichen bürgerlichen Gerichten.  
 (α.) Civilpro-

Zesse.

(6) Criminalproceſſe.  
u. über Verbrechen.

(A) Brandſtiftung.

(B) Inlandirte Gewalt.

(Y) fleiſchliche Verbrechen.

(S) Entführung.

(E) Injurien.

β. Staatsverbrechen.

(α) Erneuerte Parlamentswahlen.

(β) Ansprüche u. Hochverrath.

bb. vor Militär-Gerichten.

6. Italien.

1.) Neapolitanische u. Sicilian. Staaten.

2.) Römischer Staat.

3.) Toſcaniſcher Staat.

7. Schweiz.

8. Dänemark.

1.) Allgemeine u. vermiſchte Schriften.

Quellen nebst Erklärungen.

2.) Schriften über beſondere Materien.

a. Privatrecht.

a.) Eigentliches Privatrecht.

b.) Staats-Polizey-Recht.

c.) Kirchenrecht.

b. Praktiſche Rechtsgelehrtheit und  
Proceſſe.

9. Schweden.

10. Polen.

11. Ungarn.

12. Ruſſland.

13. Kurland.

b. Americaniſcher Freyſtaat.

---